

1987

**Unser Jubiläum
Mitgliederversammlung**

gletscherspalten

MITTEILUNGEN DER SEKTION RHEINLAND KÖLN
DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS



2/87
JUNI

Deutscher Alpenverein Sektion Rheinland Köln

Gegründet 1876

Geschäftsstelle

Gereonshof 49 · 5000 Köln 1 · Telefon 13 42 55
Geschäftsführerin: Frau Egoldt

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30—18.30 Uhr

Mitgliedsbeiträge 1987

A-Beitrag = 70,— DM
B-Beitrag = 35,— DM
Junioren = 35,— DM

(18—25 Jahre bzw. Studenten bis 28 Jahre,
für Ältere als 25 Jahre bitte Vorlage der Studien-
bescheinigung)

Jugend = 12,50 DM
(10—18 Jahre)

Kinder = 3,50 DM
(6—10 Jahre)

Bei Ihrer Überweisung geben Sie bitte genaue Anschrift an:
Postleitzahl und Zustellpostamt.

Jede Adressenänderung umgehend der Geschäftsstelle
melden!

Bankverbindungen:

Postgiro: Köln 38 90-504 · Bankkonto: Delbrück & Co., Köln,
360 354 · Stadtparkasse Köln 29 052 289 (BLZ 370 501 98)

Bücherei:

Öffnungszeiten **nur** donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr
Bücherwart: Gisela Becher, Tel. 5 99 23 97

Eifelheim Blens, 5169 Heimbach 1, Telefon 0 24 46 / 35 17
Kölner Haus auf Komperdell, A-6534 Serfaus,
Telefon 00 43 / 54 76—62 14

GLETSCHERSPALTEN, Mitteilungen für die Mitglieder der
Sektion Rheinland Köln des Deutschen Alpenvereins, Ge-
reonshof 49, 5000 Köln 1

Redaktion und Gestaltung: Karin Spiegel (verantwortlich),
Elisabeth Stöppler, Robert Wagner

Druck: city-druck *Leopold* bonn Verlagsdruckereigesell-
schaft mbH, Postfach 19 47, 5300 Bonn 1

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 15. 8. 1987

Die Geschäftsstelle gibt bekannt:

Vom 1. bis 18. September einschließlich
ist die
Geschäftsstelle wegen Urlaub
geschlossen.

Aushänge der Sektion Rheinland/Köln

Apotheke
„Zum Weißen Hirsch“
Ottostr./Ecke Subbelrather Straße
5000 Köln 30

Sonnendrogerie Georg Bach
Longericher Straße 441
5000 Köln 60

Hei-Ha-Sport
Breitestraße 40
5000 Köln 1

Sport Bürling KG
Zehntstraße 7—11
5000 Köln 80 (Mülheim)

Josef Herkenrath
Wiesdorfer Platz
5090 Leverkusen-Wiesdorf

Sportgeschäft Röhrich
Kölner Straße 137
4047 Dormagen 1

Schuhhuas Koch
Dürener Straße 228
5000 Köln 41

Herm. Josef Schmitz
Höninger Weg 241—243
5000 Köln 51

Schuhhaus
Helmut Middendorf
Kalk-Mülheimer-Straße 92
5000 Köln 91

Rolf Stöcker
Kuckenberg 32
5093 Burscheid

„Nordkante Nideggen“
Dieter Siegers
Zülpicher Straße 6
5168 Nideggen

Viktoria-Apotheke
am Rudolfplatz
Aachener Straße 6
5000 Köln 1

C. Roemke & Cie.,
Buchhandlung
Apostelstraße 7
5000 Köln 1

Wittekind-Apotheke
Luxemburger Straße 238
5000 Köln 41

INHALT

Unser Jubiläum	1
Mitgliederversammlung 1987	9
Jubilare 1987	19
Skifreizeit auf der Hexenseehütte	21
Jung-Familiengruppe	23
Touren-Tips: Sextener Dolomiten	25
Buch Klettersteige in den Ostalpen	27

Wer macht Hüttendienst am Hexensee (Winter 87/88)?

Meldung in der Geschäftsstelle

GRUSSWORTE



Dr. Franz-Josef Antwerpes
Regierungspräsident Köln

GRUSSWORT
des Regierungspräsidenten von Köln,
Dr. Franz-Josef Antwerpes

Köln, den 13. 5. 1987

Sehr geehrte Festgäste,

die Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins (DAV) feiert in diesem Jahr ihr 111jähriges Bestehen. Dazu möchte ich herzlich gratulieren.

Es wundert mich nicht, daß die Sektion Rheinland-Köln nicht das 110jährige, sondern das 111jährige Jubiläum feiert. „Kölsche“ Tradition verpflichtet eben.

Wie dem auch sei, es freut mich als begeisterten Wanderer besonders, daß aus Anlaß des Jubiläums eine Wandergruppe die Strecke von Köln nach Heimbach-Blens zu Fuß bewältigt. Nur so kann die Nähe zur Natur erlebt werden, was ja auch eines der zentralen Anliegen des Deutschen Alpenvereins ist.

Die Sektion Rheinland-Köln des DAV wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf des Jubiläums.



Kurt Rossa
Oberstadtdirektor der Stadt Köln

Glückwunschsreiben des Kölner Oberstadtdirektors
anläßlich des 111jährigen Bestehens
des DAV Sektion Rheinland-Köln

Sehr geehrter Herr Brehm,

ich beglückwünsche die Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins zum 111jährigen Jubiläum. Wahrlich eine stolze kölsche Zahl, die für die jetzt schon lange Zeit der wichtigen Arbeit zum Schutz der einmaligen Kulturlandschaft Alpen steht.

Man braucht sich nur einmal den Jahresüberblick der Sektion anzusehen, um zu wissen, auf welcher breiter Basis heute gearbeitet wird: z. B. Alpinist- und Klettergruppen, Ausbildung, Naturschutz, Skigruppe, Wandergruppe, Betreuung von Wegenetzen in den Alpen, eine Hütte in Blens wird unterhalten und nicht zuletzt vier Jugendgruppen, die die nachwachsenden Generationen an die sicher eher verschärfenden (Umwelt-)Probleme der Alpenregion heranzuführen. Bewundernswert.

Ihrem Fest in Blens wünsche ich einen guten Verlauf, Ihren Mitgliedern alles Gute und Erfolg bei der künftigen Arbeit.

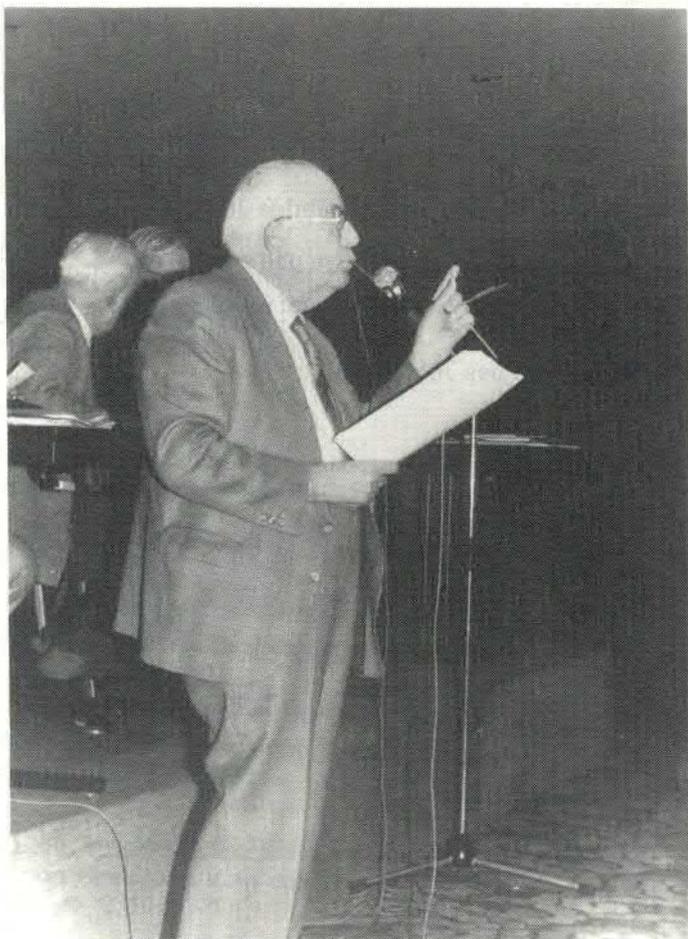
Mit herzlichen Grüßen

Kurt Rossa

111 Jahre Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins

Die viertägigen Veranstaltungen vom 14. bis 17. Mai 1987 aus Anlaß des 111jährigen Bestehens der Sektion begannen am Donnerstag weihevoll mit einem von Pfarrer Karl-Günter Peusquens und Pfarrer Andreas Heilriegel in der Basilika Sankt Aposteln zu Köln gestalteten ökumenischen Gottesdienst, dessen kölsche Predigt von Pfarrer Gerhard Herkenrath gehalten wurde. Ein besonderes Lied- und Gebetblatt in kölscher Mundart war für die Besucher des Gottesdienstes vorbereitet worden. Danach folgte ein erstes Treffen im Amerika-Haus.

Am Freitagmittag starteten nach offizieller Verabschiedung im Rahmen eines Platzkonzertes in Köln-Deckstein die Teilnehmer an der Jubiläumswanderung unter der Führung von Walter Brehm zu ihrem Weg nach Blens in der Eifel.



W. Brehm

Foto: Rittweiler

In Erftstadt-Erp wurden sie im Beisein unseres Vorsitzenden Dr. Dries von dem dortigen Ortsvorsteher Johann Rhiem und dem Beigeordneten Heinz Küpper von der Stadt Erftstadt mit herzlichen und launigen Worten begrüßt. Johann Rhiem überreichte unserem Vorsitzenden zwei Erinnerungsgaben, für die ihm herzlich gedankt wurde.

Das Gros der Gruppe übernachtete in der von der Stadt Erftstadt zur Verfügung gestellten Janusz-Korczak-Schule, die mit Matratzen, Feldbetten und Decken des Deutschen Roten Kreuzes und der Bundeswehr ausgestattet worden

war, während die kleinere Gruppe unter Führung von Willi Meyers nach dem Abendimbiß in Erp den Weg als Nachtwanderung nach Abenden fortsetzte, um sich am Samstagmittag mit der Hauptgruppe wieder zu vereinigen. In Blens wurden die Jubiläumswanderer von Landrat Kaptain vom Landkreis Düren willkommen geheißen, der dem guten Kontakt mit dem Alpenverein lobende Worte widmete.

Der Samstagnachmittag war verschiedenen Planungen vorbehalten, u. a. Klettvorführungen der Klettergruppe im Efels bei Blens und mehreren Aktivitäten der Jugend unter Leitung von Jürgen Sojka, die mit einem Infostand warb und eine geglückte Festrallye durchführte, für deren ersten Gewinner ein Blumenangebinde in einem winzigen Töpfchen winkte.

Zeitig begann dann am Samstagabend um 19 Uhr der große Festabend im Festzelt zu Blens, dessen Ausrichtung und Leitung sich Horst Siepelt und Walter Brehm teilten. Vorsitzender Dr. Dries begrüßte die Anwesenden und richtete die guten Wünsche aus, die uns vom DAV in München und dem Kölner Regierungspräsidenten erreichten. Grußworte richteten an die Festbesucher auch die Bürgermeister Pütz von Heimbach und Bergsch von Nideggen, die beide die Sektion — ebenso wie der Vertreter der Sektion Krefeld — mit Geschenken bedachten. Unserem Fest gaben auch Stadtdirektor Vellen von Heimbach und der stellv. Ortsvorsteher Kamp von Blens die Ehre.

Ein buntes Programm unterhielt die Festgäste mit Darbietungen der Chorgemeinschaft St. Cäcilia, Brühl-Badorf, unter der Leitung von Peter Hennes, der Kinder- und der Erwachsenenengruppe der Trachten-Volkstanzgruppe Abenden unter der Leitung der Damen Cremer und Riem. Das Musikensemble „ORLANDOS“ unter der Leitung von Sigie Bertram wartete mit frohen Wanderweisen und flotten Tanzrhythmen auf. Brigitte Purrmann würdigte aus der Sicht ihrer vieljährigen Mitgliedschaft das kölsche Jubiläum der Sektion.

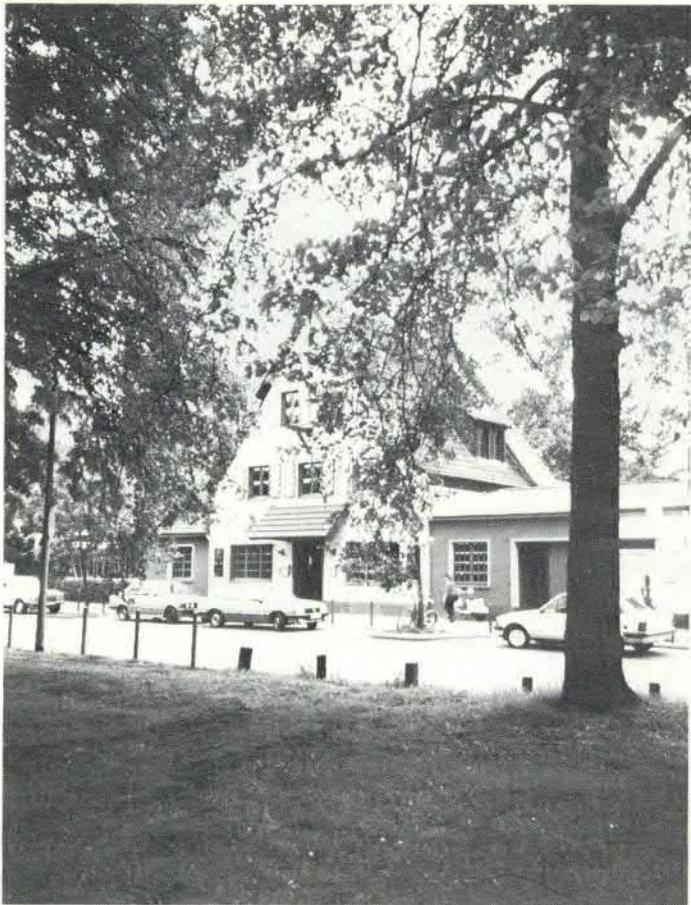
Den Teilnehmern an der Jubiläumswanderung wurde vom Vorsitzenden Dr. Dries durch Überreichung einer Urkunde sowie einer Broschüre über die soeben absolvierte Wanderung gedankt.

Horst Siepelt leitete mit einigen Helfern die große Tombola, die mit vielen wertvollen Preisen bestückt war, die bei Freunden und Gönnern der Sektion erbeten und von diesen zur Verfügung gestellt worden waren.

Am Sonntagvormittag ging das Fest mit der Bewirtung der Blenser Bevölkerung im Festzelt unter den Klängen der „ORLANDOS“ weiter. Mittags gab's eine schmackhafte Erbsensuppe, die zugleich die Teilnehmer an der nachmittäglichen Sternwanderung stärken sollte, die in fünf Gruppen unter der Leitung von Eberhard Scheferhoff, Eduard Stöppler, Walter Köbe, Jürgen May und Jürgen Sojka durchgeführt wurde.

Als sich um 17 Uhr alle wieder im Festzelt eingefunden hatten, spielten die „ORLANDOS“ noch einmal zum Tanz auf, bis unser Wanderfreund Friedrich Katz aus Brühl um 19 Uhr den „Zapfenstreich“ blies, mit dem das Fest endete und wonach die Sonderbusse zur Heimfahrt nach Köln starteten.

Walter Brehm — Horst Siepelt



Decksteiner Mühle



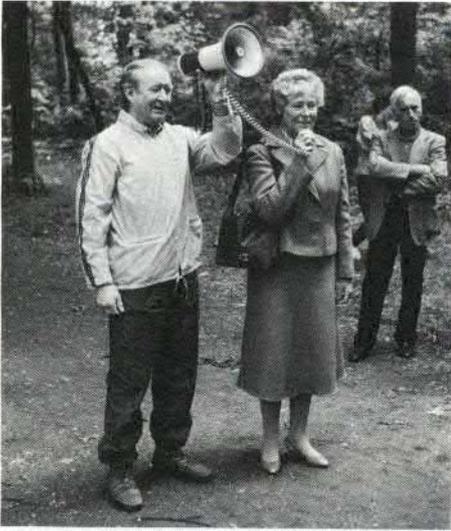
Blumen für die Bürgermeisterin.



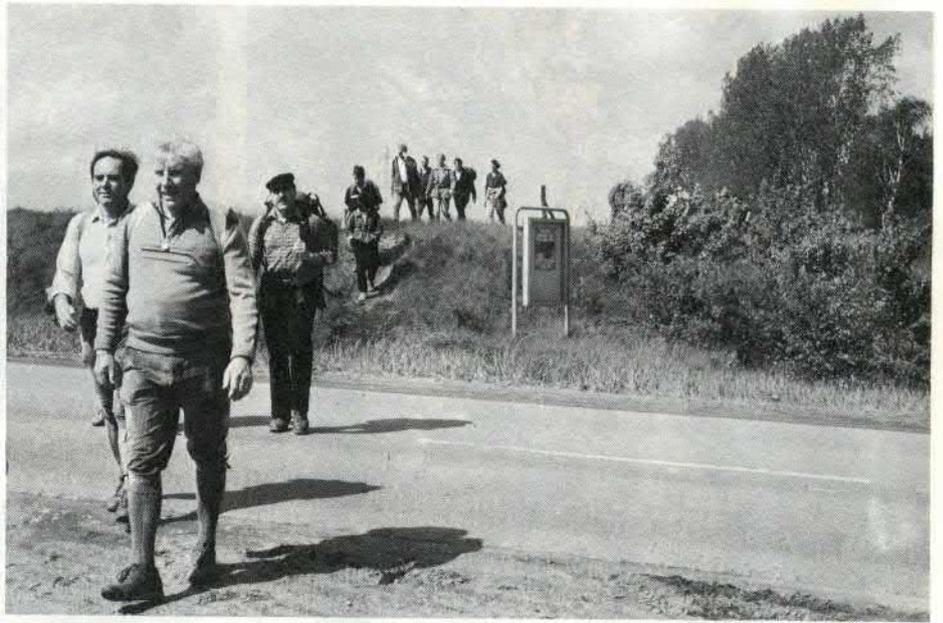
Ein Ständchen zum Nulltarif, aufgespielt von unseren Freunden und Helfern.



Der Marsch am Köttinger See



Frau Gepa Maibaum, Bürgermeisterin der Stadt Köln, tutet in unser Horn. Horst Siepelt trägt die Flüstertüte und die Verantwortung.



Wo ehemals Braunkohle lag, läuft heute der Alpenverein



Lechenich ist erreicht



Prominenz aus dem Erftkreis in allen Farben



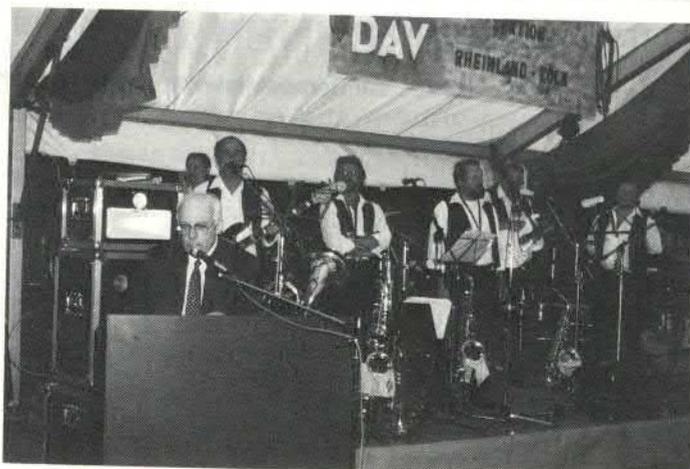
Ein erfüllter Jugendtraum: endlich einmal in der Schule schlafen



Eine knifflige Aufgabe der Jugend-Rallye. Wieviel Kerzen schafft man mit einem Streichholz?



Das Ziel ist erreicht: Festzelt in Blens



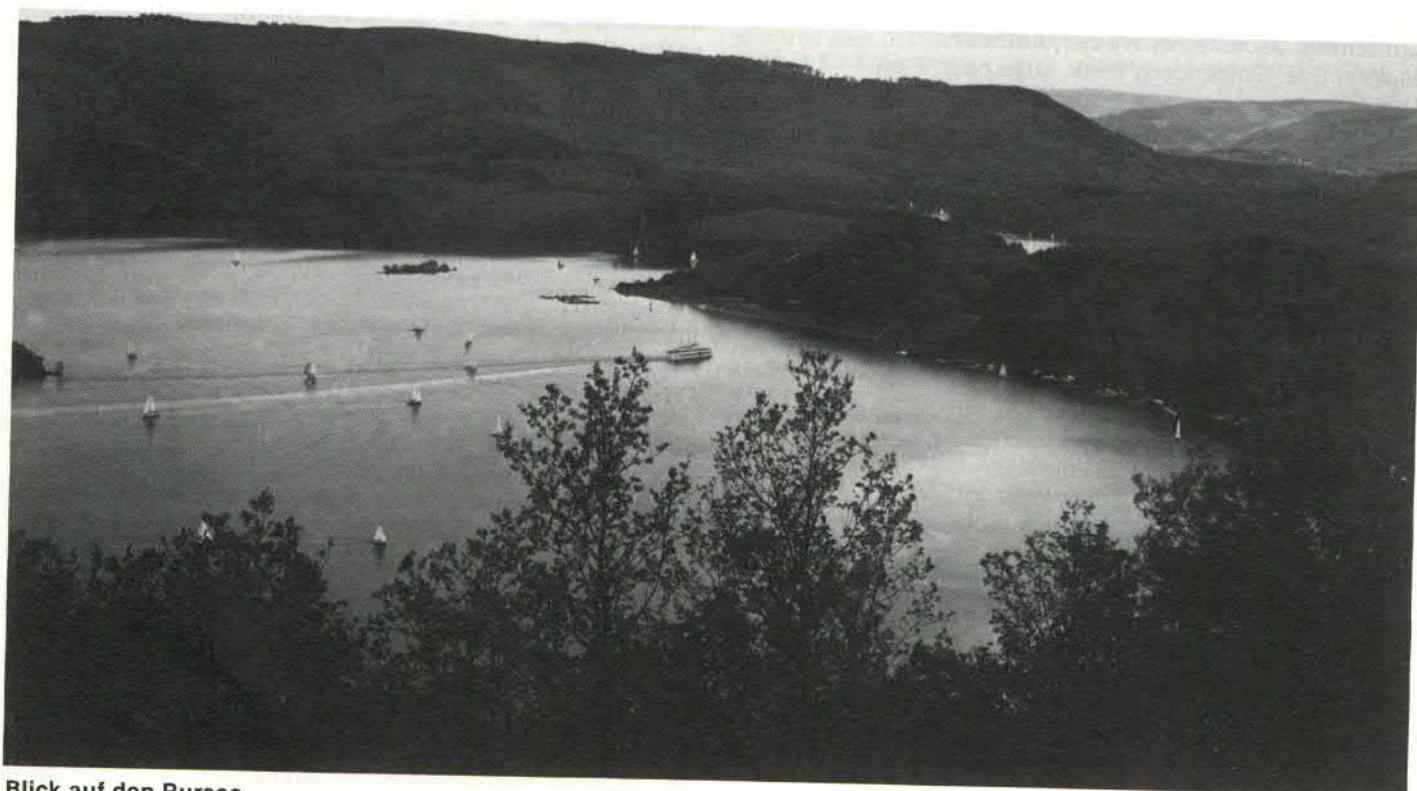
Walter Brehm eröffnet den Festabend



Kinder- und Folkloregruppe aus Abenden



Ach wenn es doch bald wieder Montag wär . . .



Blick auf den Rursee

JUBILÄUMSRENNEN 111

(Eine kritische Glosse aus der Perspektive von „ganz hinten“)

Ein Mensch der Sektion Rheinland Köln
begann, sich das Jubiläum vorzustell'n.
Er faßte dann den kühnen Plan,
wollt' „no Blens zo Foß vun Kölle gon“.
Ich will es vorab gleich offen nennen,
es war kein „gon, et wor en Rennen“.

Walter Brehm, belehnt mit voller Macht,
hat minutiös einen Zeitplan gemacht,
hat mit Akribie, bewundernswert,
festgelegt, wann der Randkanal gequert,
hat penibel genau es detailliert,
wann die Gruppe die Sitzbank am See passiert. —
Nun ja, je dichter wir Pläne gestalten,
um so weniger werden sie eingehalten.
Die geplante Strecke, sie wird wohl stimmen,
Walters Zeitplan jedoch, kam total ins Schwimmen.

Der Spaß begann an der Decksteiner Mühle,
das Wetter wechselnd mit erfrischender Kühle.
Eine Polizeikapelle laut mit Gebelfer,
mal keine Knöllchen, sondern Freund und Helfer.
Ein staatliches, uniformes Musikaufgebot,
die Maibaum im Kostüm in „gebrochenem Rot“,
die Wanderer bunt, aber wetterfest,
so begann das Rennen, ganz draußen in West.
Musik und Reden zogen sich hin,
der Dezimalfehler der Gepa wurd' ihr verziehn,
sie weiß für die Zukunft jetzt allemal,
5000 ist unsere Mitgliederzahl.
Die Kapelle spielt „zum Städtlein hinaus“
Gepa Maibaum bekam ihren Blumenstrauß,
alle winkten, Erwachsene als auch Pänz,
das Rennen begann, von Köllen nach Blens. —

Militärring, Decksteiner Weiher, Autobahn,
Maigler See, Goldenberg Werk, alles nach Plan.
Das Tempo gesteigert im Köttinger Wald,
'ne Pause im Dorf, der einzige Halt.
Ein Bier, Toilette, den Preis abgegolten,
man zog weiter, bevor man ankommen wollte.
Der Mensch hinterher über Asphalt und Schutt,
der Zeitplan vom Brehm, war da schon kaputt.
Liblar, Burg Blessem, Lechenich,
die Spitze war weg, es war bedauerlich.
Drei Leutchen kapitulierten per Bus,
der Rest lief weiter nach Karte, zu Fuß.
In Erp kamen wir an, als letzte Partie,
auch wir waren noch eine Stunde zu früh.
Ein Lokal, ausgewählt mit Kennerblick
vom Brehm, das war der „Dominik“.
Nach dem Essen meldet Willi „Vollzug“,
12 Leut' liefen weiter, hatten noch nicht genug.

Prominenz ist gekommen, geht das Gemunkel,
der Genosse kam in grau, die CDU in dunkel.
Der „Schäng“ ergreift an diesem Ort,
als erster das Begrüßungswort.
Er erklärt offen nach dem Abendbrot,
er sei außen braun, aber innen rot.
Es sei gut, daß wir in Erp einkehren,
meint auch, daß wir tolle Leute wären,
und uns zu helfen in unserer Lage,
das war für den „Schäng“ überhaupt keine Frage.

Ein Bildband, einen Teller vom Referent,
erhielt Dr. Dries als „Erp — Präsent“.
Der „Schäng“ kriegte Beifall und Applaus,
die Rede CDU — Küpper fiel ruhiger aus.
Dankrede von Dries, keine Bagatelle,
kein Edelweiß da, auch kein Bild von Kölle.
doch er mußte ran, als Eminenz,
löst das Problem mit „Kölscher Eloquenz“.
Blitzlichter zucken, Prominenz in Pose,
im Lokalblatt steht morgen die ganze Chose.
Nach diesem Ausflug ins Ehrenreich,
bläst Friedrich aus Brühl den Zapfenstreich.
Turnhalle in Erp, ein Massenquartier,
alle Jubiläumsfans übernachteten hier.
Auch der Mensch, schon etwas angeschunden,
hat hier ein Feldbett mit Belag gefunden. —
Kurz nach fünf, noch keine Morgenröte,
da blus der Hornist schon wieder die Tröte.
Im Vorraum zum Schwimmbad hat der Mensch erlebt,
da wurden kaputte Füße verklebt,
verbunden, gesalbt, fit gemacht zum Marschieren,
um den Rest der Strecke zu absolvieren.
Bei solchem mutigen Durchhaltewillen,
ließ der Mensch seine Aussteige-Gedanken fallen.
Er gab sich 'nen Ruck, auch er will sich bemühen,
die 2. Etappe, wenn es sein muß auf Knien. —

Frühstück beim Dominik um 6 Uhr dreißig,
die Wirtsleut waren schon wirklich fleißig,
doch als wir alle fertig zum Starten,
mußten wir auf unseren Walter warten.
Bessenich, Neffelsbach, Mönchshofbauer,
an Zülpich vorbei, an dem See ein Schauer.
Im Embken war ein Faß Bier zu erhoffen,
es war nicht gekommen, doch 'ne Kneipe war offen.
Eine letzte Stärkung in diesem Ort,
dann mußten wir zum Endspurt fort.
Ein langer Anstieg zum Forsthaus Bade,
der Mensch mit Schmerzen in jeder Wade,
das Herz, es klopfte immer bänger,
der Abstand zur Spitze wurd immer länger.
Auf der Höhe der Kuppe hielten sie endlich an,
der Mensch schlich wieder zur Gruppe heran.
Verdammt, mir reichts, kann keinen Pott gewinnen,
Ihr wollt wohl noch bis zum Atlantik rennen!?
Der Herrgott mit dem Brehm in Zorn,
der schob den Menschen jetzt ganz nach vorn,
und auf dem Weg zur Rur hinab,
da bremste der Mensch das Tempo ab.
Das war ein Glück, ich sag es bieder,
am Bahnhof in Blens stimmte der Zeitplan wieder.

Die Gruppe zusammen in einem Haufen,
ein irrer Durst von dem langen Laufen.
Ins Festzelt marschierten alle hinein,
es gab weder Wasser, noch Bier oder Wein.
Vergessen bei der Planung so willkürlich,
daß Durst nach dem Laufen ist ganz natürlich.

Landrat Kaptain aus Heimbach stand im Zelt,
auch Nideggen hatte 'nen Mann abgestellt.
Mit fiebrigen Augen und trockenen Kehlen,
hörten wir die Naturschutz- und Kletter-Querelen.

Am Ende der Freundschaft eingedenk,
für die Sektion ein Bild als Geburtstagsgeschenk.
Wieder stand Dr. Dries im Schweiß,
und sehnte sich nach einem Edelweiß. —
Das Zelt stand weiter trocken in der Grube,
der Mensch schleppte sich hin zur Bauernstube.
Da saß er nun in der Wandergruppe,
trank Bier und aß 'ne Tomatensuppe.
Geschafft ließ er passieren in Erinnerung,
die absolvierte Jubiläumswanderung.
Er wurde ganz klein bei seinem Gemecker,
mit Ruhm hatte er sich bestimmt nicht bekleckert.
Was Brehm kann, kann ich auch, sprach er im Anfang stur,
Wirklichkeit war anders, denn er glaubte es nur.
So trat der Mensch unter den Gleichgesinnten,
mit seinem Können ganz nach hinten
und beschloß auch bei den Festgewalten,
sich ganz im Hintergrund zu halten. —

Das Fest war am nächsten Abend vorbei,
die Leute strömten zu den Bussen herbei.
Der Mensch als Wander-Renn-Dilettant,
war vom Planer als Kontrolleur benannt.

R Samstag, 16. Mai 1987

KÖLNISCHE RUNDSCHAU

Zu Fuß in die Eifel

Seit 111 Jahren Kölner Sektion des Alpenvereins

Ihren 111. „Geburtstag“ feiert in diesem Jahr die Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins (DAV). Das „kölsche“ Jubiläum hat die 5000 Mitglieder zählende Unterabteilung des DAV deshalb unter das Motto gestellt: „Ich mööch no Blens zo Foß vun Kölle gon.“ In dem kleinen Eifelörtchen Blens im Tal der Rur befindet sich das Vereinsheim der Sektion.

Schon am Donnerstag begannen die Wanderfreunde mit den Feierlichkeiten zu ihrem „unge-raden“ Jubiläum. Nach einem Gottesdienst am Abend in St. Aposteln traf sich noch ein Grüppchen der „Aufrechten“ zu einem Umtrunk im Amerika-Haus.

„Gerade in einem so großen Verein ist der Kontakt von Mensch zu Mensch besonders wichtig“, meinte der Kölner Sektionsvorsitzende Dr. Karl-Heinz Dries.

Per pedes machte sich gestern eine Wandergruppe auf den Weg nach Blens. Das Polizeimusikkorps Köln spielte beim Startschuß zur „Jubiläumswanderung“ an der Endhaltestelle der Buslinie 146 in Deckstein, wo die Teilnehmer von Bürgermeisterin Gega Maibaum mit guten Wünschen verabschiedet wurden.

Zwischenstation auf der 56 Kilometer langen Strecke machten die Wandersleut' in Erftstadt-Erp. Wenn sie heute gegen Mittag in Blens eintref-

fen, wird Dr. Karl-Heinz Dries die Jubiläumsfeierlichkeiten eröffnen.

„Eine Klettervorführung, Diashow, Ralley, eine Tombola und ein Lagerfeuer für die Jugend stehen auf dem Programm. Am Sonntag starten die Wanderer dann von verschiedenen Ortschaften aus zu einer Sternwanderung mit Ziel in Blens.“

Während der Alpenverein sich früher vornehmlich der Erschließung der Alpen und ganz besonders der Gletscher widmete, gehört heute der Umwelt- und Naturschutz zu seinen vornehmlichen Aufgaben. Kletter-, Ski-, Sport- und Wander-Abteilungen sowie eine Weitwandergruppe gehören der Sektion Rheinland-Köln an.

Am Anfang des Jahrhunderts wirkte der Kölner Verein vor allem in Südtirol, wo er seit 1929 ein Haus oberhalb von Serfaus auf der Komperdellalm besitzt. Von dort aus kann man zu der zweiten, in 2600 Metern Höhe gelegenen „Hexenseehütte“ wandern, die 1974 von den Kölnern eingeweiht wurde.

Wenn sie nicht in den Alpen kraxeln, zieht es die Kölner Bergfreunde vornehmlich nach Blens in die dritte ihrer Hütten, ein über 200 Jahre altes Fachwerkhaus, das dem Verein bereits seit 1965 gehört und von den Mitgliedern in Eigenarbeit renoviert und umgebaut wurde. **uh/det**

Er sollte nun, auf Brehms Verheißern,
die Buserlaubnis an der Karte zerreißen.
So hatte der Mensch nach all der Frohn,
am Ende doch noch 'ne Nutz-Funktion.

Ein Resümee will ich noch bringen,
für künftiges Zustandbringen.
Plant weiter, aber nicht total,
plant von mir aus auch 'ne Damenwahl,
doch laßt im Plan auch ein paar Lücken,
dann kann man was dazwischen flicken,
und braucht bei den Plänen, den ganz Großen,
nicht immer wieder dagegen verstoßen.

Dem Präses Dries, dem wünsch ich frech,
'n paar Edelweißabzeichen in der Hosentäsch,
dann kann er nach pflichtgemäßem Parlieren,
Prominente am Anzug dekorieren,
und es können alle die Ehrung sehn,
als immer danke und dankeschön.

Zum Schluß eine Bitte: Zerreißt mich nicht,
denn der Mensch dieser Glosse, bin leider ich.

Ullrich

R Dienstag, 19. Mai 1987

ERFTSTADT UND UMGEBUNG

Kölner Alpenverein lagerte nachts in Erp

Jubiläumswanderung führte in die Eifel

Erp. Die Erper Grundschule war für eine Nacht in ein Feldlager verwandelt worden. Mithilfe der Flieger aus Nörvenich und dem DRK in Erftstadt hatte es Kulturdezernent Heinz Küpper ermöglicht, daß hier über fünfzig Feldbetten ausgestellt werden konnten. Sie dienten einem Wanderkreis aus Köln als Lagerstatt, die hier Station machten. Die Rede ist vom Kölner Alpenverein, der ein kölsches Jubiläum, genau 111 Jahre alt, feierte.

Die Jubiläumswanderung nach Blens (Eifel) führte die Kölner über Erp, wo genau auf der Hälfte der Wanderstrecke Rast für eine Nacht gemacht wurde. Hier bereiteten Erftstadts Vize-Bürgermeister und Erps Ortsvorsteher Jean Rhiem sowie Kulturdezernent Küpper den Kölner Wandererinnen zünftigen Empfang im Saal „Dominik“. Die Kölner waren überrascht von dieser Gastfreundschaft: „Ihr habt uns

beschämt? Wir müssen den städtischen Hochmut zurück-schrauben! Hier sind Leute, die Freundschaft bezeugen können! Hier gilt noch das Wort von Stadt und Land, Hand in Hand.“ Organisator Walter Brehm sowie Vorsitzender Dr. Karl Heinz Dries fanden kaum Worte, als Ortsvorsteher Rhiem auf seiner ihm eigenen lustigen Art die Kölner in Erp „einvernahm.“

Dem Kölner Alpenverein geht es seit jeher darum, den Menschen aus der Ebene mit der Schönheit der Berge vertraut zu machen. Das Jubiläum wurde mit einer Kölschen Messe zünftig in Köln eröffnet, bevor es auf die 60 Kilometer lange Strecke ging. Ehe die Wanderer sich am zweiten Tag auf den Weg nach Blens bei Heimbach begaben, gab es noch einmal ein Dankeschön, vor allem an die DRK-Leute und an das Jagdbombengeschwader in Nörvenich, vertreten durch Oberst Jörg Böttcher.

Danke!

Soll ein Fest gefeiert werden, hat der Schatzmeister die Finanzierungsmöglichkeiten innerhalb des Etats zu prüfen und insbesondere dessen Überschreitung vorzubeugen. Diese Aufgabe wird ihm in erfreulicher Weise durch die als Unterstützung zufließenden Mittel erleichtert. So war es auch bei den Festlichkeiten aus Anlaß des 111jährigen Bestehens unserer Sektion der Fall. Mit herzlichem Dank veröffentlichen wir die folgende Liste der Freunde und Gönner, die durch ihre Geldspenden oder die Sachspenden für die Tombola auf unserem Festabend zum Gelingen des Gesamtprogramms beigetragen haben:

Allianz Versicherung AG, Zweigniederlassung für Rheinland und Westfalen, Köln
 Apotheke „Nideggen“ Inhaber Karl Zöll, Nideggen/Eifel
 Bayer AG, Leverkusen
 Walter Brehm, Köln
 CDU-Fraktion Erftstadt, Erftstadt
 city-druck Leopold Bonn Verlagsdruckereigesellschaft mbH, Bonn
 Colonia Versicherung Aktiengesellschaft, Hauptverwaltung, Köln
 Delbrück & Co., Privatbankiers, Köln

Hans Faulnborn, Köln
 Sonja Gerlach, Köln
 Friedrich Giesler'sche Brauerei KG, Brühl
 HEI-HA-SPORT Hanno Bochmann GmbH, Köln
 Dr. Madaus GmbH & Co., Köln
 Ferd. Mühlens „4711“, Köln
 Der Oberstadtdirektor von Köln, Köln
 C. Roemke & Cie. Buch- und Kunsthandlung Friedrich Takke GmbH, Köln
 Scheibler . . .
 Schwarzhaupt Gruppe, Köln
 Horst Siepelt, Köln
 SPD Unterbezirk Erftkreis, Erftstadt-Liblar
 Sporthaus Bürling, Köln
 Sporthaus „Nordkante“ Inhaber Dieter Siegers, Nideggen/Eifel
 Sporthaus „Sport Box“, Köln
 Stadt Nideggen, Nideggen/Eifel
 Stadtparkasse Köln, Köln
 Österreichische Fremdenverkehrswerbung, Köln
 Voswinkel Schuhe + Sport, Köln
 Prof. Dr. Wittkämper, Overath 6
 Christoph Scheibler, Köln

Marsch beim kölschen Jubiläum

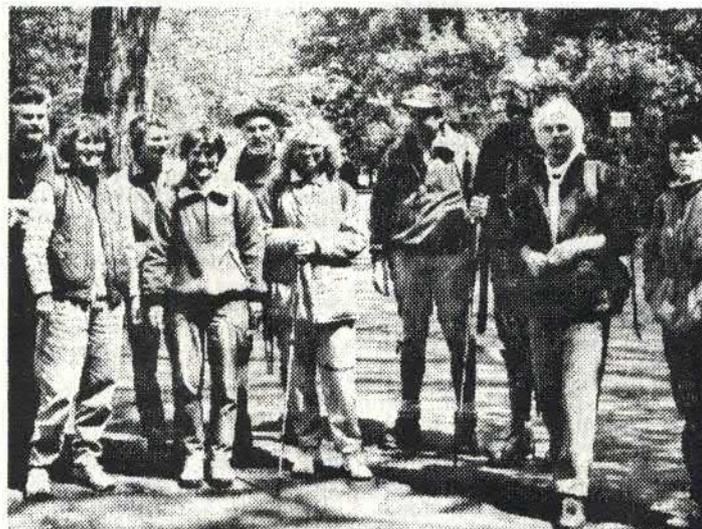
Sektion Rheinland des Alpenvereins feierte das 111jährige Bestehen – Polizei spielte auf

Von Ingrid Herden

„Ich mööch no Blens zo Foß vun Kölle jon“, hatte die Sektion Rheinland des „Deutschen Alpenvereins“ das Willi-Ostermann-Lied für ihr „kölsches“ Jubiläum umgedichtet. Gemäß diesem Motto brachen 50 der 5000 organisierten Hobby-Bergsteiger während der viertägigen Feier ihres 111jährigen Bestehens zu einer fast 60 Kilometer langen Wanderung von Köln in die Eifel auf. Ziel der Wanderer war der Ort Blens. Dort besitzen die „Flachländer“ ein eigenes Haus und rüsten sich für ihre alpinen Kletterpartien.

Nach einer kölschen Messe in St. Aposteln und anschließendem Umtrunk im Amerika-Haus am Vorabend wurden die Bergsteiger, die das Wandern sonst eher als Konditionstraining betreiben, in Deckstein vom Polizei-Musikkorps und von Bürgermeisterin Geka Maibaum zünftig verabschiedet. „Muß i denn“ spielten die Polizisten, als die gegen Wind und Wetter gerüstete Gruppe losmarschierte.

Der Großteil legte den Weg in zwei Etappen zurück. „Abseits



GUT GERÜSTET startete ein Teil der Jubiläumswanderer der Sektion Rheinland des „Deutschen Alpenvereins“ von Köln aus zu einer ausgedehnten Tour in die Eifel.
 Bild: Herden

von Straßen haben wir wunderschöne Landschaften und Seen entdeckt“, schwärmt Organisator Walter Brehm über die gewählte Strecke. Als ein wahres Juwel hätten die Teilnehmer beispielsweise den Köttinger

See empfunden. Schon nach fünfzehn Stunden war das 28 Kilometer entfernte Erp bei Erftstadt erreicht, wo die Gruppe in einer Schule übernachtete.

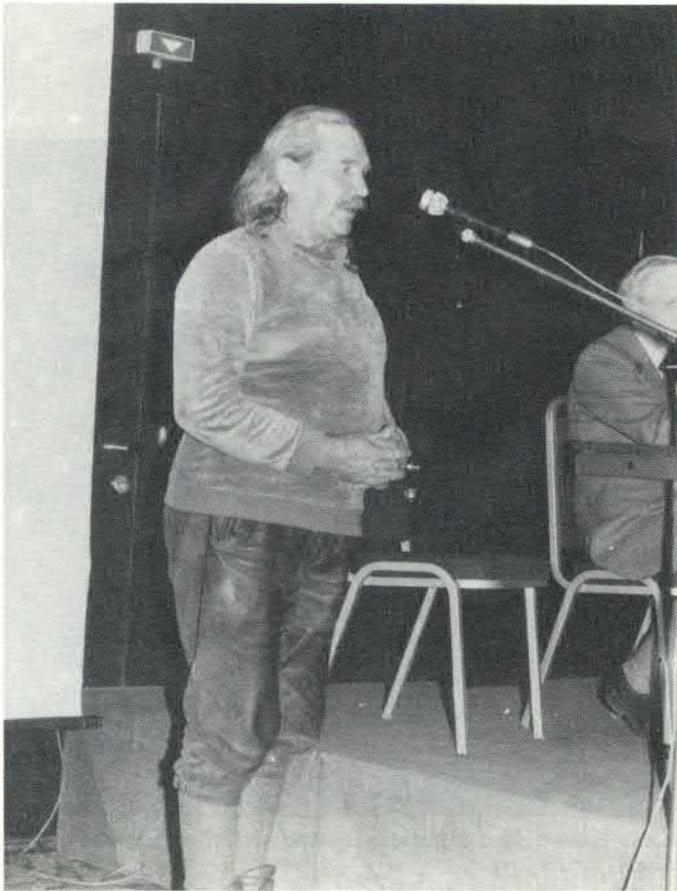
Eine Gruppe Unentwegter mit

elf erfahrenen Alpinisten machte hier jedoch nur kurz Rast, um dann weiter durch die Nacht zu wandern. Ausruhen konnten sie sich erst am anderen Morgen um sieben Uhr in der Frühe kurz vor dem Ziel, das sie dann mit den „Nachzüglern“ gemeinsam erreichten.

Urkunden und eine Tourendokumentation belohnten die Wanderer für ihre stramme Marschleistung, von der sie sich mit den anderen Mitgliedern im Festzelt erholen konnten. Der Sektionsvorsitzende Dr. Karl-Heinz Dries eröffnete ein Unterhaltungsprogramm mit Folklore, Chorgesang und Tanzmusik.

Zu einer Sternwanderung von sechs Orten aus der Umgebung nach Blens waren am nächsten Tag auch die Aktiven der Rurtalsektion des Vereins geladen, dem sich bundesweit rund eine halbe Million Bergsteiger angeschlossen haben. Für sie hat nicht nur das gemeinsame Klettern und die wissenschaftliche Erforschung der Alpen Bedeutung; „Pionier“-Arbeit im Natur- und Umweltschutz hat sich der Verein schon seit seiner Gründung zur Aufgabe gemacht.

Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 20. 3. 1987 im Kolpinghaus



Referent K. Partsch

TOP 1 (Begrüßung):

Einwendungen hinsichtlich der fristgerechten Einladung und zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 2 (Dia-Vortrag von Karl Partsch: „Alpen in Gefahr“):

Ein eindrucksvoller Appell an die allgemeine Vernunft zum Umdenken beim „Fortschritt um jeden Preis“ ohne radikale Forderungen.

In Wort und Bild zeigte das Referat die beängstigende Situation im Bergwald, besonders in den bayrischen Alpenregionen.

Auch als besonders widerstandsfähig geltende Gattungen zeigen bereits Krankheitserscheinungen. Dabei ist nicht nur der Hochwald betroffen, sondern auch Sträucher und Zwerggehölze, wie beispielsweise die Alpenrose.

Erste Folgen zeigen sich bereits in Form von Bergrutschen und Muren.

Es wurden auch Versuche zur Wiederbegrünung gezeigt und erläutert. Ein abschließendes Urteil über den Erfolg solcher Maßnahmen auf Dauer wird jedoch erst in einigen Jahren möglich sein.

TOP 3 (Totengedenken)

TOP 4 (Ehrung der Jubilare)

TOP 5 (Rechenschaftsbericht des Vorstandes):

Die Einzelberichte sind in der Ausgabe 1/87 der „Gletscherpalten“ den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht worden.

TOP 6 (Kassenbericht):

Der Kassenbericht liegt allen Teilnehmern an der Mitgliederversammlung schriftlich vor.

Ergänzende Ausführungen zu den TOP 5 und 6 werden nicht gewünscht.

TOP 7 (Bericht der Kassenprüfer):

Die Kassenführung bot keinen Anlaß zu Beanstandungen. Daher wird der Antrag gestellt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

TOP 8 (Entlastung des Vorstandes):

Die Entlastung wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen erteilt.

TOP 9 (Neuwahlen):

Aus dem Vorstand scheidet Herr Hentschel (aus Gesundheitsgründen) und Herr Knüppel (auf eigenen Wunsch) aus. Ein Dankeswort an Herrn Hentschel ist in den „Gletscherpalten“ abgedruckt. Herr Hentschel hat sich hierfür in einem Brief bedankt.

Herr Dr. Dries dankt Herrn Knüppel für die geleistete Arbeit, ebenso Herrn Denzer für ein Jahr kommissarische Vertretung der Klettergruppe im Vorstand.

Neu gewählt werden:

Herr Herrmann als Stellvertretender Vorsitzender (Gegenstimmen: keine, Enthaltungen: 3),

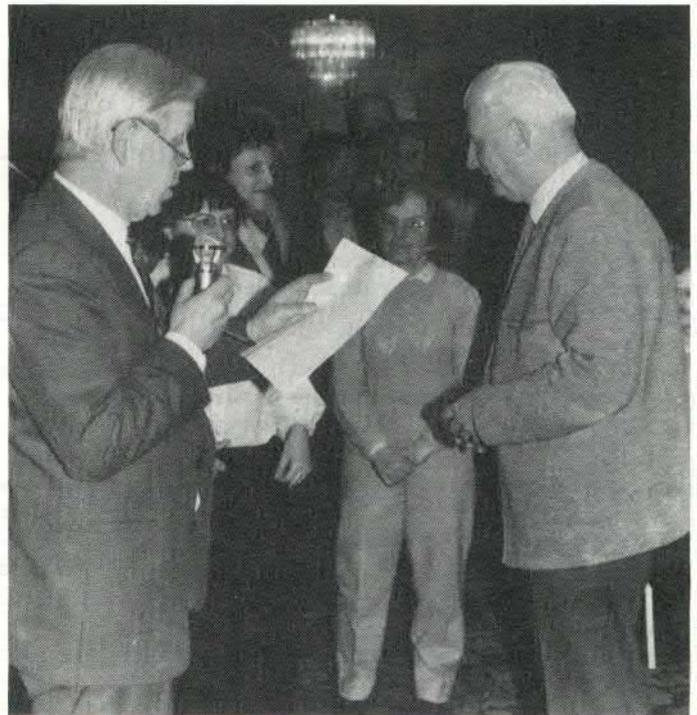
Herr Simonis — Eifelheim — (einstimmig),

Herr Reyers — Tourengruppe — (einstimmig),

Herr Jaeger — Sportklettern (bei 11 Enthaltungen),

Herr Schmitz — Klettergruppe — (einstimmig).

Der sich zur Wiederwahl stellende Schriftführer wird bei einer Enthaltung wiedergewählt.



Die beiden Vorsitzenden bei der Jubilarenerung

(Fotos: K. Rittweiler)

TOP 10 (Haushaltsvoranschlag):

Zu dem der Versammlung vorliegenden Haushaltsvoranschlag werden keine Fragen gestellt. Er wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 11 (Jubiläumsveranstaltung „111 Jahre Sektion Rheinland-Köln):

Die Herren Brehm und Siepelt geben einen Einblick in ihre Bemühungen, den Ablauf der Veranstaltungen angemessen und entsprechend zu gestalten.

Hingewiesen wird darauf, daß der Start zur „Eifelralley“ am Eifelheim erfolgt.

TOP 12 (Verschiedenes):

Vom 8. bis 16. 8. werden Bergwanderungen um das Kölner Haus unter Beteiligung von Mitgliedern der Sektionen Düren und Aachen durchgeführt. Das besondere Augenmerk wird auf Vegetationsschäden liegen.

Vor 35 Jahren hat die Jugendgruppe der Sektion Rheinland-Köln auf dem Wilden Freiger in den Stubaier Alpen ein Gipfelkreuz errichtet. Aus diesem Anlaß ist eine Jubiläumsfeier geplant (13.—20. 9.). An der Feier auf dem Wilden Freiger wird der Bischof von Innsbruck teilnehmen.

Zu beiden Veranstaltungen können sich noch Interessenten melden.

Eine wissenschaftliche Ausarbeitung über die Auswirkungen der veränderten Nutzung, insbesondere durch den Skisport, auf Komperdell liegt jetzt in überarbeiteter Fassung vor und wird demnächst gedruckt werden.

Herr Dr. Dries dankte den Herren Brehm und Siepelt für die bisher schon geleistete Arbeit und empfahl allen Anwesenden, diesen beiden Mitgliedern ihre Mühen durch recht zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen zur 111-Jahr-Feier zu lohnen. Er dankte auch den anwesenden Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen, den Mitgliedern des

Vorstandes, besonders Herrn Partting sowie Frau Egoldt und (der immer noch für die Sektion tätigen) Frau Cieslewicz.

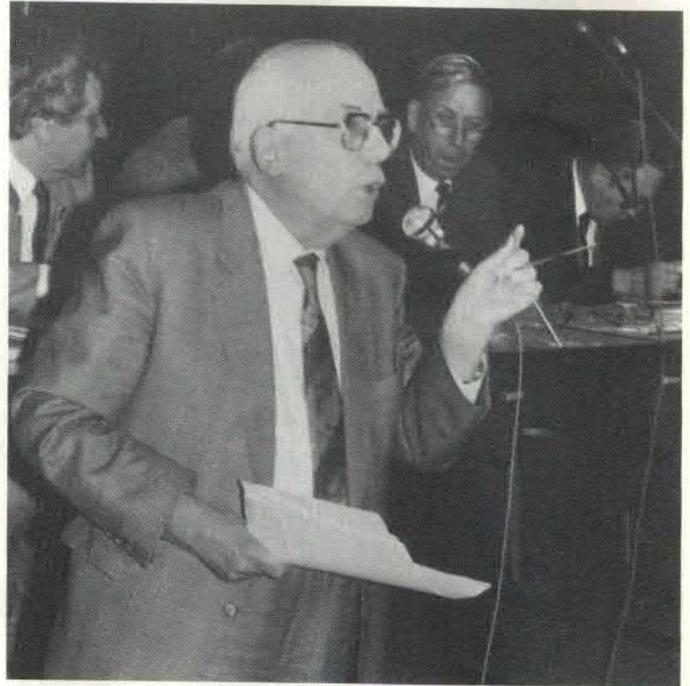
Ende der Mitgliederversammlung: 22.30 Uhr.

Protokoll:

K. Horst

Versammlungsleitung:

Dr. K.-H. Dries



Walter Brehm: „Und sollte sich jemand noch nicht angemeldet haben . . .“

Bericht Kassenprüfer für 1986

Nachdem nun alle Berichte geliefert, kommen zum Schluß, wie üblich, die Kassenprüfer.

Der Heinz und ich sind losmarschiert, haben im Gereonshof die Kass' kontrolliert, haben uns Einnahmen und Ausgaben zeigen lassen, haben festgestellt, was noch für Geld in den Kassen, haben getan, als wären wir Vereinsvollstrecker, haben auch mal über 'ne Aufgabe gemeckert; doch konnten wir beim Suchen und Schinden, keine krumme Sache finden.

Abrechnungen in Ordnung, wie gewohnt, lobend sei der Geldumgang der Jugend erwähnt. Vorbildlich wurden die Kassen geführt, von den Damen in Köln und dem Hubert in Hürth. Hexenseehütt' und Blens im Defizit, doch das Kölner Haus macht alles quitt, und so sind wir gar nicht aufgeregt, wenn man 'ne Gans hat, die kräftig Eier legt. Ob Beitrag, Eintritt oder Pacht, wurd' eingetrieben mit aller Macht, und als es zusammen war von allen Leut', wurd's wieder ins Volk hineingestreut.

So sorgten diese Kassenpropheten, für den gesunden Kreislauf der Sektions-Moneten.

Da der Vorstand gewirkt in allen Ehren, sollten wir ihm auch Entlastung gewähren.

Ich frag' hier in Ruhe, ohne zu hasten, wer ist dagegen, den Vorstand zu entlasten?

Ich seh', man stimmt mit mir überein, mit dem Vorstand kann man zufrieden sein.

Ihr seid entlastet von allen Sachen, Ihr könnt im nächsten Jahr weitermachen.

Kassenprüfer: Wiencke

Sektion Rheinland/Köln des Deutschen Alpenvereins

Gereonshof 49, 5000 Köln 1, Tel. (0221) 134255

Programm II/1987

Vorträge

16. 10. 87 Heinz-Arnim Hermann, Sekt. Rhld./Köln
Bergwelt von Korsika

6. 11. 87 Dieter Siegers, Sekt. Rhld./Köln
Gasherbrum II

4. 12. 87 Philipp Kieven, Sekt. Rhld./Köln
3mal Montblanc

Alle Veranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr in der Gehörlosenschule Gronewaldstraße 1. Erreichbar mit Bus 136 ab Neumarkt bis Geibelstraße (Schweringplatz) oder Linie 1 und 2 bis Universitätsstraße, von da ca. 5 Minuten Fußweg. Parkplätze vor der Schule oder in unmittelbarer Nähe.

Wir bitten unsere Mitglieder, zu den Vorträgen pünktlich zu erscheinen. Einlaß: 19.30 Uhr; Beginn: 20.00 Uhr. Ab 20.15 Uhr sind die Eingangstüren aus Sicherheitsgründen verschlossen.

Alpinistengruppe

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>4.—5.7.1987 Klettern und Wandern im Morgenbachtal — mit Damenklettern
 Leitung: Jürgen May
 Anfahrt: Linksrh. BAB Richtg. Mainz. Abfahrt Stromberg — Waldalgesheim, am Ortseingang links Richtung Warmsroth — Forsthäuser/Kinderheim — Jägerhaus/Kinderheim — geradeaus Gerhardshof — hinter Gerhardshof an Weggabelung rechts zur DAV-Zeltwiese. DAV-Ausweise mitbringen!</p> <p>5.—6.9.1987 Klettern an den Bruchhausener Steinen
 Leitung: Wilfried Kraft
 Anmeldung und Absprache bitte bis spätestens 30. 8. 87.
 Telefon s. u.</p> <p>16. 9. 1987 „Jahreshauptversammlung“ in der Geschäftsstelle (19.30 Uhr)
 Damit wir auch für 1988 ein schönes Programm erstellen, sind hierzu alle Aktiven und solche, die es werden wollen, recht herzlich eingeladen.</p> <p>19.—20. 9.1987 Zweitageswanderung im Siegerland
 Leitung: Werner Meschter
 Verbindliche Anmeldung bis 1. 8. 1987 unter Bezahlung von 20,— DM
 Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt.
 Treffpunkt: 9.00 Uhr Raststätte Aggertal BAB Olpe</p> | <p>21. 10. 1987 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19.30 Uhr)
 Diavortrag: Aconcagua 1987
 Referent: Bert Zeferer</p> <p>15. 11. 1987 Wanderung von Linz südwärts
 Leitung: Johannes Böhm
 Treffpunkt: 9 Uhr Verteilerkreis in Köln</p> <p>25. 11. 1987 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19.30 Uhr)
 Diavortrag: Julische Alpen
 Referenten: A. und R. Kubeth</p> <p>16. 12. 1987 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19.30 Uhr)
 Drachenfliegen
 Film und Vortrag</p> <p>Rufnummern der Veranstaltungsleiter:
 Kraft, W., 0 22 04/8 25 00; Meschter, W., 66 34 39; Zeferer, B., 63 69 80; Böhm, J., 38 76 46; Kubeth, 63 99 08.</p> <p>Koordination außerplanmäßiger Kletteraktivitäten:
 Wilfried Hoppmann, 0 21 91/6 79 83</p> <p>Nähere Auskünfte über die Alpinistengruppe bei deren Leiter Jürgen May, Oberländer Wall 26, 5000 Köln 1, Telefon 38 39 66.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Ausbildungsprogramm 1987

1. Bergwandern und Gletscherwandern

Grundkurs Bergsteigen bis II
 Termine:
 Theorie: 1. und 8. 10. 87, 19 Uhr i. d. Geschäftsstelle
 Praxis: 10./11. und 17./18. 10. 87, Eifel
 Unterkunft: Kölner Eifel-Hütte
 Leitung: Hannes Arnold
 Anmeldeschluß: 20. 6. 87

Fortgeschrittenenkurs Bergwandern mit Klettersteigen
 „Klettersteige rund um die Sella von leicht bis mittelschwer“
 Termin: 13. 6.—20. 6. 87
 Teilnehmer: max. 6
 Leitung: Peter Becker, Harald Kramer

2. Fels- und Eisklettern

Aufbaukurs alpines Klettern
 „Von gebahnten Wegen bis zum leichten/mittelschweren Klettergelände“
 Termin: 25. 7.—1. 8. 87
 Gebiet: Dolomiten
 Teilnehmer: max. 6
 Leitung: Karl Horst

Grundkurs Eis
 Termin 8 Tage im Juli oder August
 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben)
 Gebiet: wird noch bekanntgegeben
 Leitung: Georg Holtmann

Aufbaukurs Eis
 Termin: 18. 7.—25. 7. 87
 Gebiet: Ortler
 Leitung: Walter Klinkhammer

3. Besondere Ausbildungsangebote

Vorbereitungskurs für Bergwanderführer und Hochtourenführer im Gebirge (Eis)
 Termin: wird noch bekanntgegeben
 Gebiet: Ortler
 Leitung: Walter Klinkhammer
 Info-Treff: 13. 7. 87 i. d. Eifel-Hütte

Sicherheitstraining in der Eifel für Gletscherbegehungen — empfohlen für Teilnehmer an Eistouren (genauer Termin ist von den jeweiligen Schneebedingungen abhängig und wird an Interessenten vorher telefonisch mitgeteilt)
 Leitung: Willi Reyers und Dieter Eisert
 Anmeldung: bei Willi Reyers

Tourenwoche — Bergsteigergrundkurs auf dem Kölner Haus für Familien (Kinder ab 6 Jahre)
 Termin: 22. 8.—30. 8. 87
 Leitung: Willi Reyers

Bergrettung
 Termin: 24./25. 10. und 31. 10./1. 11. 87
 Gebiet: Eifel
 Info-Treff: 26. 9. 87 i. d. Eifel-Hütte
 Leitung: Otto Stotzem
 Teilnehmer: max. 12 Personen
 Anmeldeschluß: 31. 8. 87

4. Kosten

Der Ausbilder erhebt pro Tag einen Betrag, der lediglich zur Deckung seiner Pensions- und Organisationskosten dient. Da die Tätigkeit ehrenamtlich ist, fallen keine weiteren Kosten an. Dieser Betrag wird unter den Teilnehmern anteilig aufgeteilt und ist bei der verbindlichen Anmeldung zu entrichten.

Mitarbeiter des Ausbildungsreferates

Adscheid, Reinhold, Tilsiter Str. 3, 5000 Köln 60, 02 21/71 31 56
Ahlers, Klaus (BWF), Eisenstr. 17, 5905 Freudenberg
Arnold, Hannes (BWF), Schlesische Str. 49, 4000 Düsseldorf 1,
d: 02 11/88 45 78, p: 02 11/22 25 18
Assmann, Uwe, Schüssel 99, 5600 Wuppertal
Becker, Peter (BWF), Stammstr. 95, 5000 Köln 30, 02 11/52 09 43
Blättermann, Dieter, Friedensweg 2, 5063 Overath-Untereschbach,
02 20 47 21 60
Dejet, Bernd, Zollstocksweg 13, 5000 Köln 51, 02 21/3 60 48 95
Eisert, Hans-Dieter (BWF), Rösrather Str. 78, 5204 Lohmar 21,
02 20 51/13 18
Glombitza, Uli, Gerottener Weg 28, 5064 Rösrath
Häussermann, Uli, Greifswalder Str. 9, 5000 Köln 60, 02 21/74 75 81
Holtmann, Georg (HTF), Ansgarstr. 4, 5000 Köln 30, 02 21/5 50 20 14
Horst, Karl (BWF), Breitenbachstr. 23, 5000 Köln 90, 02 20 31/14 38
Jaeger, Gregor, Am Schildchen 39, 5000 Köln 91, 02 21/84 38 81

Klinkhammer, Walter (HTF), Villemombler Str. 5, 5300 Bonn 1,
02 28/62 41 84
Kramer, Harald, Agilolfstr. 6, 5000 Köln 1, 02 21/38 21 44
Kraus, Bert-Günter (BWF), Rosaueler Weg 48, 5204 Lohmar 21,
02 20 61/36 03
Köhler, Stefan (HTF), Stresemannstr. 3, 5000 Köln 90
Nomigkeit, Reinhold, Merheimer Straße 273, 5000 Köln 60,
02 21/7 60 23 05
Reyers, Willi, Hummelsberger Str. 4, 5000 Köln 41, 02 21/44 36 06
Schmitz, Florian (HTF), Niehler Straße 137 a, 5000 Köln 60,
02 21/7 60 44 73
Stotzem, Otti (HTF), Henricistr. 30, 5600 Aachen, 02 41/87 19 77
Strunk, Michael (BWF), Ernst-Reuter-Str. 152, 5030 Hürth-Gleuel,
02 23 61/3 32 07
Thiel, Christoph (BWF), Gletschmühlenweg 55, 5024 Pulheim,
02 23 81/72 71

Jugend I (ca. 9—13 Jahre)

Treffen: Dienstag um 17.00 Uhr im AV-Jugendraum, Gereonshof 49,
5000 Köln 1; am 16. und 30. 6.; 14. 7.; 1. und 15. 9.; 29. 9.; 13. 10.;
3. und 17. 11.; 15. 12. 1987.

Leiter der Jugend I:

Antje Stempel, Stresemannstraße 3, 5000 Köln 90, Telefon (0 22 03)
3 44 74 oder tagsüber im Büro: 221—54 71.

Jugend II (14—17 Jahre)

Leiter:

Raini Wallersheim, Longericher Str. 462, 5000 Köln 60,
Tel. 5 99 34 92

Bernd Deget, Zollstocksweg 13, 5000 Köln 51, Tel. 3 60 48 95

25. 6. 1987 **Klettern und Grillen**

26.—28. 6. 1987 **Gerolstein oder Morgenbachtal**

3.—5. 7. 1987 **Bergrettung in Blens**

9. 7. 1987 **Vorbereitung für die Sommerfahrt**

Gruppenabende: 18.00 Uhr Gereonshof 49, 14tägig mittwochs.

An fast jedem Wochenende fahren wir in die Klettergärten.

Jugend Ski- und Klettergruppe (ab 15 Jahre)

Treffen mittwochs 14tägig, 18.30 Uhr.

24. 6. 1987 **Spaltenbergung**

8. 7. 1987 **Klön- und Diaabend**

Kontaktadressen:

Stefan Müller, Luxemburger Straße 437, 5000 Köln 41,
Telefon (02 21) 46 13 53

Heinz Moritz, Hauptstraße 163, 5303 Bornheim 3,
Telefon (02 27) 10 89

Martin Schäfer, Wittelsbacher Straße 21, 5040 Brühl,
Telefon (02 23 2) 2 38 11

Jumix (ab 18 Jahre)

Leiter:

Bibi Steyer, Auguststr. 31, 5000 Köln 60, Tel. 7 79 35 0
Gaby Sojka, Glasstr. 66, 5000 Köln 30, Tel. 5 23 14 0

Stellvertreter:

Uta Wallersheim, Longericher Str. 462, 5000 Köln 60, Tel. 5 99 34 92

Treffen jeweils ab 18.30 Uhr donnerstags; 2. und 16. 7.; 30. 7.;
10. und 24. 8. 1987.

Weitwandergruppe

Jeder ist herzlich zum Mitmachen eingeladen.

1. Tagesetappen:

Termine: **Sonntag** 28. 6. 87, 12. 7. 87, 6. 9. 87, 20. 9. 87, 4. 10. 87,
18. 10. 87

Die Wanderungen finden jeweils sonntags statt, unter der Telefon-
nummer **0214/52649** ist am Samstag vor dem Termin Treffpunkt
und Abfahrt zu erfragen.

Bei diesen Tageswanderungen soll die Strecke Köln-Rath — Me-
schede (Sauerland) in Teiletappen begangen werden.

Hans-Jürgen Balzuweit, Mülheimer Str. 68, 5090 Leverkusen 1, Tel.
02 14/5 26 49

Sportgruppe

Treffpunkt: jeden Dienstag, 20.00 Uhr, Müngersdorfer Stadion, Ost-
halle.

Tourengruppe — Aktivitäten II/1987

5. 7. 1987 Laacher See	Lutz Frommhold
11. 7. 1987 bis 12. 7. 1987 Konditionswanderung mit leichten Klettereinlagen in der Ahreifel ca. 50 km bei 2000 m Gesamtanstieg Anmeldung erforderlich Rund um Altenahr — ca. 20 km	Willi Reyers + Hans Wegener
26. 7. 1987 Rund um Aremberg	Klaus Müller
9. 8. 1987 Von Wermelskirchen nach Altenberg	Wolfgang Kühnel
23. 8. 1987 Überraschungstour	???
6. 9. 1987 Über die Wupperhöhen	Elisabeth Freyberg
20. 9. 1987 Fahrradtour rund um das links-rheinische Köln mit Picknick Anmeldung bis 13. 9. 1987	Gisela Becher
27. 9. 1987 Bundesgartenschau Düsseldorf	Gertrud St. Paul + Lutz Frommhold
4. 10. 1987 Rund um Engelskirchen	Gertrud Völker
9.—11. 10. 1987 Wanderungen von der Mosel in Eifel und Hunsrück Anmeldung erforderlich	Willi Reyers + Hans Wegener
18. 10. 1987 Westerwälder Seenplatte	Klaus Müller
24.—25. 10. 1987 Rurtalwanderung und Hohes Venn Anmeldung und Anzahlung von DM 30,— bis 1. 10. 1987	Elisabeth + Edi Stöppler
31. 10. 1987 (Samstag) Kinder-Klettertour am Ümmerich und an der Teufelsley	Willi Reyers + Hans Wegener
8. 11. 1987 Rund um Ahrdorf (Eifel)	Elisabeth Freyberg
15. 11. 1987 Von Adenau zum Hochkelberg	Willi Reyers + Hans Wegener

22. 11. 1987 Genkeltalsperre und Unnenberg	Karl-W. Seiffert
29. 11. 1987 Fußgänger-Rallye durch die Kölner Innenstadt Anmeldung bis 15. 11. 1987	Ullrich Wiencke
6. 12. 1987 Jahresabschlußwanderung mit gemütlichem Beisammensein	Elisabeth Stöppler
12.—13. 12. 1987 Advent in und um Abenden Anmeldung erforderlich	Willi Reyers + Leo Honold

Vorschau

Januar/Februar 1988
Skilanglauf im Schwarzwald
7—10 Tage, tägl. ca. 25—30 km zwischen Feldberg und Schluchsee sowie 100 km in 3—4 Tagen von Schonach zum Belchen (Fernskiwanderung)
Teilnehmerzahl:
höchstens 8 Personen
Verbindliche Anmeldung bis 15. 10. 1987

8. 7. 1987 (Mittwoch)
— 19.00 Uhr — Umgang mit topografischen Karten
Anmeldung erforderlich

— Änderungen vorbehalten —

Die Einzelheiten zu den Wanderungen und Veranstaltungen werden rechtzeitig durch Aushänge und Handzettel (Monatsprogramm) bekanntgegeben.

Adressen und Rufnummern der Tourenführer sind im Anschriftenverzeichnis aufgeführt.

Das **Alpintraining** am Stenzelberg im Siebengebirge oder am Hondjesberg mit Gipfelkreuz bei Abenden/Eifel, an der Hauptstraße zwischen Nideggen und Abenden, beginnt jeweils um 10.00 Uhr. Die Anfahrt erfolgt per PKW. Empfohlene Abfahrt 9.00 Uhr vom Treffpunkt Amerikahaus an der Hahnenstraße.

PKW-Inhaber wollen spätestens eine Woche vorher Herrn Stöppler ihre Bereitschaft zum Mitnehmen von Mitgliedern bekanntgeben. Telefon (440) 759 16 von Köln, sonst (0 22 33) 759 16.

Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen ist erwünscht.

Bitte warten Sie mit dem Kauf von Ausrüstungsgegenständen.

Beratung und Information erhalten Sie beim Alpintraining.

Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist die Teilnahme am Alpintraining nur AV-Mitgliedern möglich.

Tourengruppe — Berg- und Skitouren 1987

11. 7.—14. 7. 1987 Wetterstein Teilnehmer 8	Dieter Eisert
25. 7.—1. 8. 1987 Dolomiten — Basiskurs Klettern — von gebahnten Wegen bis zum leichten/mittelschweren Klettergelände Teilnehmer 6	Karl Horst

16. 8.—23. 8. 1987
Öztaler Alpen
Eisefahrung erforderlich
Teilnehmer 6

Aug./Sept. 1987
Öztaler Alpen
Eisefahrung und Kondition erforderlich
Teilnehmer 6

Michael Strunk

Bert-Günter Kraus

22. 8.—29. 8. 1987 Wallis Eisefahrung erforderlich Teilnehmer 8	Dieter Eisert	31. 8.—6. 9. 1987 Ankogel und Goldberggruppe Teilnehmer 8	Willi Reyers
22. 8.—29. 8. 1987 Kaisergebirge Teilnehmer 6	Helmut Silber	Ende August/Anfang September 1987 Lienzer Dolomiten Erfahrung bis zum 3. Grad erforderlich Teilnehmer 6	H.-G. Siepelt
22. 8.—29. 8. 1987 Leichte Dolomitengipfel über 3000 m Teilnehmer 6	Philipp Kieven	5. 9.—9. 9. 1987 Weitwanderweg 712 Vom Kölner Haus in die Silvretta Teilnehmer 12	Edi Stöppler + Lutz Frommhold
22. 8.—29. 8. 1987 Schwäbische Alb Teilnehmer 10	Lutz Frommhold	5. 9.—12. 9. 1987 Allgäu Bergwandern/Klettersteige Teilnehmer 6	Jochen Grobba + Hannes Arnold
22. 8.—30. 8. 1987 Tourenwoche und Bergsteigergrund- kurs auf dem Kölner Haus für Fami- lien (Kinder ab 6 Jahre)	Willi Reyers	6. 9.—13. 9. 1987 Penninische Alpen Erfahrung in Eis und Fels erforderlich Teilnehmer 4—6	Franz Pohl
29. 8.—4. 9. 1987 Dolomiten Teilnehmer 6	Heinz Kluck	Touren in den Walliser Alpen Termin nach Absprache Teilnehmer 8	Willi Reyers
29. 8.—5. 9. 1987 Dachstein Teilnehmer 6	Helmut Silber	Der Tourenführer kann pro Tag einen Unkostenbeitrag erheben. Dieser Beitrag wird unter den Teilnehmern einer Tourenwoche auf- geteilt und ist bei der verbindlichen Anmeldung zu entrichten.	
29. 8.—5. 9. 1987 Herbstwanderwoche am Kölner Haus Teilnehmer 12	Edi Stöppler + Lutz Frommhold		

Tourengruppe — Dia-Vorträge — 2. Halbjahr 1987 (Änderungen vorbehalten)

Freitagabend in der Geschäftsstelle Gereonshof, Beginn 19.30 Uhr		6. 11. 1987 — Gehörlosenschule —	
2. 10. 1987 — Dämmerchoppen —		13. 11. 1987 10 Jahre Tourengruppe — Personenaufnahmen	Klaus Müller
9. 10. 1987 Überschreitungen in den Dolomiten	Hubert Renn	20. 11. 1987 Teilstrecke des Höhenweges Nr. 5	Hanno Jakobs
16. 10. 1987 — Gehörlosenschule —		27. 11. 1987 Kreuz und quer durch die Öztaler Wildspitze — Weißkugel — Similaun — Finailspitze	Hubert Renn
23. 10. 1987 „Haute Route 4 Dolomiti“ von Innichen bis Pieve di Cadore — Wiederholung 1985 —	Hanno Jakobs + Hubert Renn	4. 12. 1987 — Gehörlosenschule —	
30. 10. 1987 — Dämmerchoppen — (statt am 6. 11. 1987)		11. 12. 1987 Blumenwunder in der Eifel	Hanno Jakobs

Kursprogramm der Tourengruppe

Anmeldungen zu Kursen der Tourengruppe sind bei allen Tourenleitern der Tourengruppe möglich, die in der Liste mit einem „A“ gekennzeichnet sind.

22.—30. 8. 1987
**Tourenwoche und Bergsteiger-
grundkurs**
auf dem Kölner Haus für Familien
(Kinder ab 6 Jahre)
Anmeldung erforderlich.

Willi Reyers

26.—27. 9. 1987 und 3.—4. 10. 1987

Grundkurs Bergsteigen Teil A
Der Kurs wird in geeignetem Gelän-
de an der Ahr und im Klettergarten
Teufelsley durchgeführt.
Lehrinhalte: Gehen im Gelände,
Grundlagen des Kletterns und der
Seiltechnik, Orientierung in unge-
bahntem Gelände.

Hannes Arnold
+ Willi Reyers

Maximale Teilnehmerzahl: 30 Personen Anmeldung bis 31. 7. 1987

17.—18. 10. 1987 und
24.—25. 10. 1987

Grundkurs Bergsteigen Teil B

Die vorherige Teilnahme an Kursteil A ist Vorbedingung.
Der Kurs wird im Klettergarten Nord-eifel durchgeführt.

Lehrinhalte: Klettern und Seiltechnik
Maximale Teilnehmerzahl: 16 Personen

Anmeldung bis 31. 7. 1987

Vorschau

Sicherheitstraining Eis 1988

Das Sicherheitstraining ist in zwei Teile gegliedert. Der Teil „A“ soll für Gletschertouren und Bergwanderungen vorbereiten. Der Teil „B“ soll Grundlagen der Eistechnik vermitteln.

Da beide Veranstaltungen (jeweils ein Wochenende) in der Eifel oder im Sauerland stattfinden sollen, richtet sich der Termin nach der Schneelage, resp. ob der in Frage kommende Wasserfall zugefroren ist.

Terminrahmen vom 16. 1. bis 13. 3. 1988

Leitung Teil „A“:

Hannes Arnold
+ Peter Becker
+ Willi Reyers

Leitung Teil „B“:

Anmeldung bis 31. 12. 1987

Jochen Grobba
+ Willi Reyers
Willi Reyers

13.—18.11. 1987

Einlaufen in die neue Skisaison

Spannagelhaus Hintertux (Zillertaler Alpen)

Alpin-Ski — Skifahrer mit Grundkenntnissen und Fortgeschrittene
Information und Anmeldung bei
Skiübungsleiter Michael Otten,
Am Urnenfeld 1, 5060 Bergisch Gladbach, Tel. 02202/7 83 19

Anmeldung bis 30. 9. 1987. Anzahlung 100 DM

(Postscheckkonto Köln 1324 76-507
Michael Otten)

Michael Otten

Februar/März 1988

Skihochtour —

Silvrettadurchquerung

Information und Anmeldung bei:

Edmund Banach,
Joachimstr. 41, Düsseldorf 11,
Telefon 02 11/57 23 79

Edmund Banach

Klettergruppe

Sportabend jeden Dienstag 17.30—19.00 Uhr
Turnhalle Königin-Luise-Schule
Alte Wallgasse

Fixtreffs werden intern bekanntgegeben.

Samstag
27. 6. 1987

Sommerfest in Blens

kl. Unkostenbeitrag
Informationen und Absprachen zu allen
Veranstaltungen auch bei Rainer Bosbach
02 41/2 76 75.

Sportklettergruppe

Weiterhin jeden Donnerstag (außer Schulferien) 20.00—22.00 Uhr
Training und Treff in der Sporthalle der Realschule Köln-Deutz, Im Hasental (linke Halle). Flüssigkeitsausgleich und Wochenendplanung anschl. im „Deutzer Rheingarten“, Siegburger Straße.

Wandergruppe

Wanderungen im 2. Halbjahr 1987

(Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 2. 7. 1987

Besuch der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik

Wf. W. Lingscheidt

Freitag, 3. 7. 1987

Ausstellung Gold und Macht
Spanien

Wf. W. Lingscheidt

Sonntag, 5. 7. 1987

Der Vulkanismus der Laacher
Vulkane

Wf. E. Scheferhoff

Samstag, 11. 7. und

Sonntag, 12. 7. 1987

2 Tage mit dem Dünsbergverein an
die Lahn nach Balduinstein

Wf. E. Scheferhoff

Sonntag, 19. 7. 1987

Glessener Höhe

Wf. A. Faßbender

Sonntag, 26. 7. 1987

Eifel

Wf. H. Peintinger

Sonntag, 2. 8. 1987

Agger — Sieg

Wf. W. Köbe

Samstag, 15. 8. 1987

Geologische Wanderung Gerolstein

Wf. W. Lingscheidt

Sonntag, 16. 8. 1987

Rheinhöhenweg von Andernach
nach Sinzig

Wf. W. Köbe

Sonntag, 30. 8. 1987

Ueßbachtal

Wf. W. Lingscheidt

Sonntag, 13. 9. 1987

In die Eifel

Wf. K. Müller

Freitag, 25. 9. 1987 bis

Sonntag, 27. 9. 1987

Wanderwochenende im Taunus

Wf. W. Lingscheidt

Samstag, 26. 9. 1987

Besichtigung der biologischen
Station des Rheinisch-Bergischen-
Naturschutzvereins in Overath-
Schmitzbüchel

Wf. H. J. Roth
Wf. E. Scheferhoff

Sonntag, 4. 10. 1987

Laacher See

Wf. E. Scheferhoff

Sonntag, 11. 10. 1987

Westerwald

Wf. H. Peintinger

Sonntag, 18. 10. 1987

Hemmessener Hütte

Wf. W. Köbe

Sonntag, 25. 10. 1987
Vulkanismus des Siebengebirges.
Von Beuel nach Königswinter.

Wf. E. Scheferhoff

Sonntag, 22. 11. 1987
Berg. Land

Wf. K. Müller

**Samstag, 7. 11. 1987 und
Sonntag, 8. 11. 1987**
Kulturwochenende in Trier

Wf. W. Lingscheidt

Sonntag, 29. 11. 1987
Nordeifel

Wf. E. Scheferhoff

Sonntag, 15. 11. 1987
Berg. Land (Schladern)

Wf. A. Faßbender

Sonntag, 13. 12. 1987
Jahresabschlußwanderung und
Adventsfeier

Wf. W. Köbe

Weitere Wanderungen werden noch in den monatlichen Aushängen bekanntgegeben, da einzelne Termine noch nicht feststehen.

Evtl. Änderungen vorbehalten.

Anmerkungen! Anmeldungen zu Mehrtagswanderungen **nur beim Wanderführer**, evtl. Vorauszahlungen sind **an die Geschäftsstelle zu leisten**.

Anmeldungen zu Busfahrten sowie auf Gruppenfahrtschein sind **verbindlich**. Bei Rücktritt ohne Neubelegung des Platzes können Fahrkosten nicht erstattet werden. Für nicht in Anspruch genommene Platzreservierungen ohne Vorauszahlung müssen die Unkosten nachgefordert werden.

Bei Wanderungen mit PKW-Anfahrt ist der Treffpunkt, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, am Parkplatz vor dem Amerikahaus/Brücke an der Hahnenstraße.

Teilnehmer an diesen Wanderungen sollten sich nach Möglichkeit wegen der Mitfahrt und der Bereitstellung von PKW einige Tage vorher mit dem Wanderführer in Verbindung setzen.

Wanderfreunde ohne PKW entrichten als Mitfahrer einen Unkostenbeitrag an den Fahrzeughalter.

Zu unseren Wanderungen sind alle Wanderfreunde immer herzlich eingeladen und willkommen.

Bei Fahrten mit der Bundesbahn bitte **etwa 30 Minuten vor Abfahrt des Zuges** am Hauptbahnhof sein. Treffpunkt am Bahnhof ist der **Blumenstand** neben dem **U-Bahn-Eingang**.

Anschriften der Touren- und Wandergruppe

(BWF = Bergwanderführer)

(A = Tourenleiter im Kursprogramm der Tourengruppe)

Ahlers, Klaus, BWF
Wertchenstraße 17
4420 Coesfeld
Ruf (02541) 2221 priv.
(0271) 33721 Büro
Landesstraßenneubauamt Siegen

Eisert, Hans-Dieter, BWF
Rösrather Straße 78
5204 Lohmar 21 (Honrath)
Ruf (02205) 1318

Kieven, Philipp
Germanistraße 92a
5000 Köln 91, Ruf 872349

A Arnold, Hannes, BWF
Schlesische Str. 49
4000 Düsseldorf 1
priv. (0211) 222518
Büro (0211) 884578

Faßbender, Alfred
Goethestraße 6
5014 Kerpen 3, Ruf (02273) 52201

Kluck, Heinz
Braunsberger Straße 19
4019 Monheim, Ruf (02173) 54626
dienstl. (0211) 7972268

A Edmund Banach
Joachimstraße 41
4000 Düsseldorf 11
Ruf (0211) 572379

Freyberg, Elisabeth
Flittarder Weg 18
5000 Köln 60, Ruf 710 — 4278
priv. 714981

Köbe, Walter
Takustraße 83
5000 Köln 30, Ruf 553242

Becher, Gisela
5000 Köln 1
Friesenwall 116 a
priv. Mönningstr. 56
5000 Köln 60
Ruf 5992397

Frommhold, Lutz
Marienstraße 126
5000 Köln 71
Ruf 5905407 oder 2204277

Koch, Hans
Dürener Straße 228
5000 Köln 41, Ruf 407952

A Becker, Peter, BWF
Stammstraße 95
5000 Köln 30, Ruf 520943

A Grobba, Jochen
Dorfbroicherstr. 43
4050 Mönchengladbach 2
Ruf (0211) 5027258
priv. (02166) 42083

A Kramer, Harald, BWF
Agilolfstraße 6
5000 Köln 1, Ruf 382144

Blättermann, Dieter
Friedensweg 2
5063 Overath-Untereschbach
Ruf (02204) 72160

Honold, Leo
Lohrbergstraße 50
5000 Köln 41, Ruf 438607

Kraus, Bert-Günter, BWF
Rohrbergstr. 12
5204 Lohmar 21, Ruf (02206) 3603

Boden, Ferdi
Longericher Straße 426
5000 Köln 60, Ruf 5993808

Horst, Karl, BWF
Breitenbachstraße 23
5000 Köln 90
Ruf (02203) 31438 oder 1415086

Kühnel, Wolfgang
Brüsseler Platz 5
5000 Köln 1, Ruf 710/3128 bis 15 Uhr
527620 abends

Lang, Hans-Peter
Kölner Str. 81
5216 Niederkassel 1
Ruf (02208) 5494

Hüttinger, Helmut
Karl-Krekel-Straße 28
5090 Leverkusen 1, Ruf (0214) 41858

Lingscheidt, Wolfgang
Piccoloministraße 399
5000 Köln 80, Ruf 631433

- Matthies, Fritz
Sprengelstraße 9
5000 Köln 60, Ruf 7606904
- Müller, Klaus
Peter-Müller-Straße 1—3
5000 Köln 80, Ruf 625717
- Michael Otten
Am Nonenfeld 1
5060 Bergisch Gladbach
Ruf (02202) 78319
- Peintinger, Hans
Friedensstraße 39
5090 Leverkusen 1, Ruf (0214) 44497
- Pohl, Franz
Bernhard-Letterhaus-Straße 26
5020 Frechen-Bachem
Ruf (02234) 52264
- Hubert Renn
Wipperfürther Straße 54
5000 Köln 21
Ruf 854193
- A Reyers, Willi
Hummelsbergerstraße 4
5000 Köln 41, Ruf 443606
Büro: Ruf 5741269
- Sallmann, Wanda
Maxhan 33
5093 Burscheid 1, Ruf (02174) 60601
- Scheferhoff, Eberhard und Hildegard
Archimedesstraße 8
5000 Köln 80, Ruf 625572
- Schunk, Rolf
Löwenburgstraße 24
5090 Leverkusen 1, Ruf (0214) 75742
- Seiffert, Karl-W.
Rastatter Straße 2
5000 Köln 91, Ruf 893300
- Siepert, Horst
Erlanger Straße 26
5000 Köln 91, Ruf 877269
- Siewers, Jupp
Kilianstraße 14
8783 Hammelburg, Ruf (09732) 4318
- Silber, Helmut
Edmund-Richen-Straße 26
5000 Köln 71, Ruf 5902123
- A Stöppler, Edi und Elisabeth
Nibelungenstraße 27 a
5030 Hürth, Ruf (440) 75916 von Köln,
sonst (02233) 75916
- A Strunk, Michael, BWF
Ernst-Reuter-Straße 152
5030 Hürth-Gleuel, Ruf (02236) 33207
- Thiel, Christoph, BWF
Pletschmühlenweg 55
5024 Pulheim, Ruf (02238) 7271
- Völker, Gertrud
Wischheimer Straße 339
5000 Köln 80, Ruf 697164
- Wahl, Heinz und Irma
Neusser Straße 106
5000 Köln 1, Ruf 728783
- Waidmann, Marga
Scheffelstraße 34
5000 Köln 41, Ruf 431637
- A Hans Wegener
Kalker Hauptstraße 180
5000 Köln 21
Ruf 8701950
- Wiencke, Ullrich
Melanchthonstraße 19
5000 Köln 80, Ruf 603752

Vorstand 1987

- Dr. Karl-Heinz Dries, Vorsitzender
Romain-Rolland-Straße 10, 5000 Köln 91
Telefon 0221/892211 u. 0221/477-1506
- Herbert Clemens,
stellv. Vorsitzender und Hüttenwart
Liblarer Straße 122, 5040 Brühl
Telefon 02232/27203 u. 02236/701304
- Heinz-Armin Herrmann,
stellv. Vorsitzender und Hüttenbau
Ostring 51 a, 5024 Pulheim
Telefon 02238/51277
- Hubert Partting, Schatzmeister
Gernotstraße 9, 5030 Hermülheim
Telefon 02233/74873
- Adi Steyer, stellv. Schatzmeister
Bindingstraße 29, 5000 Köln 91
Telefon 0221/894506
- Karl Horst, Schriftführer
Breitenbachstraße 23, 5000 Köln-Porz
Telefon 02203/31438 u. 0221/1415186
- Robert Wagner, stellv. Schriftführer
Am Mittelberg 4, 5064 Rösrath 1
Telefon 02205/5196
- Jürgen Sojka, Jugendreferent
Kalkarer Straße 3, 5000 Köln 60
Telefon 0221/7602878
- Maria Becker
Florastraße 190, 5000 Köln 60
Telefon 0221/723323
- Josef Becker, Skilauf
Grünstraße 5, 5042 Erftstadt 14
Telefon 02235/78418
- Walter Büttgens, Naturschutzreferent
Karl-Theodor-Straße 21, 5060 Berg. Gladb.
Telefon 02202/33495
- Gregor Jaeger, Sportklettern
Am Schildchen 39, 5000 Köln 91
Telefon 0221/843881
- Walter Klinkhammer, Ausbildungsreferent
Villemombler Straße 5, 5300 Bonn 1
Telefon 0228/624184
- Jürgen May, Alpinistengruppe
Oberländer Wall 26, 5000 Köln 1
Telefon 0221/383966
- Willi Reyers, Tourenggruppe
Hummelsberger Straße 4, 5000 Köln 41
Telefon 0221/443606
- Eberhard Scheferhoff, Wandergruppe
Archimedesstraße 8, 5000 Köln 80
Telefon 0221/625572
- Herbert Schmitz, Klettergruppe
Christinastraße 16, 5000 Köln 60
Telefon 0221/7391116
- Michael Simonis, Eifelheim
Leuthenstraße 25, 5000 Köln 60
Telefon 0221/7409227
- Karin Spiegel, Turnen
Homburger Straße 12, 5000 Köln 51
Telefon 0221/369356
- Manfred Stein, Wegewart
Richerzhagen 60, 5067 Kürten 2
Telefon 02268/7311
- Eduard Stöppler, Tourenggruppe
Nibelungenstraße 27 a,
5030 Hürth-Hermülheim
Telefon 02233/75916, von Köln 440/75916
- Frau Egoldt,
Geschäftsführerin Sektionsgeschäftsstelle
Gereonshof 49, 5000 Köln 1
Telefon 0221/134255

Eifelheim Blens, 5169 Heimbach 1, Telefon 02446/3517

Kölner Haus auf Komperdell, A-6534 Serfaus, Telefon 0043/5476—6214

Wir gratulieren den Jubilaren von 1987

60jährige

Margarethe Bartholdy
Willi Düchting

50jährige

Therese Berg
Dr. Klaus Courage
Dr. Eberhard Gebigke
Hans Ewald Scherer
Gottfried Scherer
Dr. Bruno Schmidt-Thomé
Ruth Uhlenbruck
Otto Wedekind

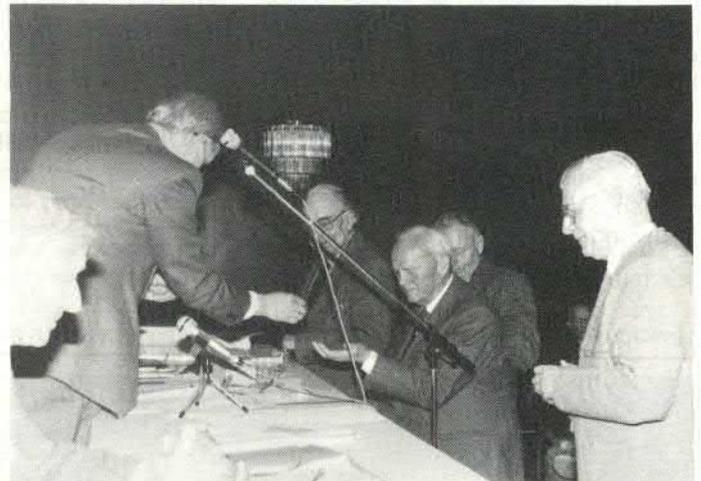
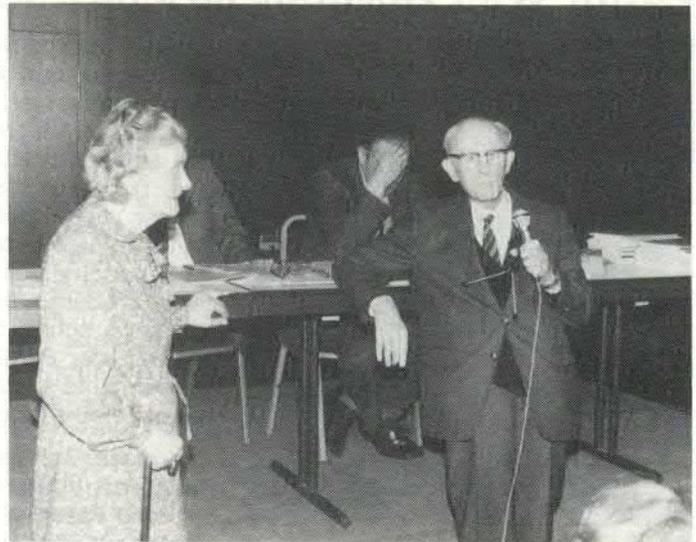
40jährige

Werner Born
Otto Brodeßer
Dr. Lothar Brucker-Voigt
Joachim Ehrenberg
Agnes Eicher
Dr. Hans-Günther Frey
Dr. Erich Kodinger
Elsbeth Lönne
Prof. Dr. Friedrich Leupold
Else Pesch
Karl-Josef Reuland
Dr. Wolfgang Richter

25jährige

Horst Anders
Doris Berekoven
Paul Berk
Elisabeth Berk
Charlotte Brauns
Rudolf Briske
Marianne Buchholz
Margarete Buhl
Engelbert Claßen
Dr. Albert Dahm

Günter Dohmen
Peter Dresbach
Gustav Engelhardt
Lucie Engelhardt
Hans Faulnborn
Martha Faulnborn
Helene Götz
Klaus Goth
Werner Gröger
Edith Groen
Evamaria Haumann
Bärbel Herrmann
Bernhard Hinz
Rudolf Hundhausen
Heinz-Armin Herrmann
Ruth Ilges
Adelheid Jansen
Ursula Kaßiepe
Philipp Kieven
Wolfgang Kleine-Frölke
Engelbert Küpper
Hans Ulrich Liebisch
Dr. Christiane Mende
Friedrich Merzbach
Ruth Nordsieck
Heinrich Quademechels
Norbert Pflughaupt
Adolf Ritz
Jochen Rodenkirchen
Anita Rodenkirchen
Rosemarie Siefarth
Helga Sourek
Ute Schmidt
Horst Schmitz
Dorothea Schoenborn
Alfons Schöenborn
Horst Schulze-Wenck
Karl-Heinz Strauch
Marga Weidmann
Heinrich Wernze



Unsere Jubilare

oben: 60 Jahre im DAV

Mitte: 50 Jahre im DAV

unten: 25 Jahre im DAV

Fotos: K. Rittweiler

Ein Jubilar erzählt Pastor Willi Düchting 60 Jahre Mitglied im DAV



In der Zollstocker St.-Pius-Pfarre gab es einen sehr aktiven Pastor namens Nießen, der schon im Jahre 1923 mit einer Gruppe der männlichen Jugend in die Berge zog. Mein Bruder gehörte damals auch zu dieser Gruppe.

Im Jahre 1924 war auch ich erstmals Teilnehmer einer solchen Fahrt. Die Gruppe war auf 50 Jungen angewachsen, so daß sie geteilt werden mußte. Wir wanderten im Bregenzer Wald und

Rätikon. Pastor Nießen führte die erste Gruppe und Kaplan Buchbender ging am nächsten Tag mit der zweiten Gruppe die gleiche Route. Das Quartier auf den Hütten war immer sehr eng. Da wir noch unerfahrene Bergsteiger waren, hatten wir die falsche Sonnencreme benutzt. Das Umdrehen im Lager ging nur auf Kommando und unter großem Gestöhne. Damals waren auch schon die Gebrüder Gente mit von der Partie. Einer der beiden Brüder sollte später die Geschicke unseres Vereins leiten.

In dieser Zeit lernte ich auch Josef Frings, den späteren Kardinal, kennen. Er stand Pastor Nießen drei Jahre als Kaplan zur Seite.

Frings war ein großer Bergfreund. Noch im Jahre 1973, mit 65 Jahren, bestieg er das Allalinhorn. Er war somit der erste Kardinal, der einen Viertausender bestiegen hat. Wie bekannt, ranken sich viele Anekdoten um den Kardinal, weil er sehr viel Humor besaß. So schenkte ihm wohl Detlef Hecker jedes Jahr ein Bergbild. Eins dieser Bilder hing in einem seiner Amtsräume. Es zeigte Detlef Hecker auf ei-

nem Himalaya-Gipfel im roten Anorak. Schmunzelnd ließ der Kardinal die Leute in dem Glauben, daß er abgebildet sei, wenn er danach gefragt wurde.

Nach meiner ersten Bergfahrt sollten noch viele folgen. Auch meine Studienzeit in Innsbruck nutzte ich oft zu Bergtouren. Später haben mich die ganz hohen Berge gelockt, und so habe ich 25 Viertausender bestiegen. Auf dem Matterhorn war ich zweimal. Im letzten Jahr habe ich es dann noch einmal mit dem Hubschrauber umkreist.

Mit dem Pastor von Saas Fee war ich auch gut bekannt. Ich unterstützte ihn beim Neubau seiner Pfarrkirche, indem ich ihm Abbildungen von Kölner Kirchen besorgte. Einmal berichtete ich ihm am Telefon, daß ich die Jungfrau bestiegen hatte, worauf er meinte: „Haben Sie sie auch Jungfrau sein lassen?“

Zum Schluß noch ein Anekdotchen vom Kardinal. Er wurde nach dem Unterschied zwischen einer Brücke und einem Glas Kölsch gefragt. Seine Antwort: „Über en Brück' jeht alles, über en Jlas Kölsch jeht nix!“



Unser langjähriger stellvertretender Vorsitzender

Herr Wolf Hentschel

hat uns plötzlich und unerwartet am 12. April 1987 verlassen.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und werden ein dankbares Andenken an ihn bewahren.

Der Vorstand der Sektion Rhld.-Köln

Skifreizeit auf der Hexenseehütte

22. Dezember 86 bis 3. Januar 87

Durch den im Sommer 1980 durchgeführten Ausbau des Skigebietes Serfaus-Komperdell erscheint die Hexenseehütte für Skifahrer mit Tourenambitionen sehr attraktiv.

Wir, eine Gruppe skifahrender Nachwuchsalpinisten, nutzten die Feiertage zur Jahreswende, um dort eine zweiwöchige Skifreizeit zu verbringen. Die Hexenseehütte als unbewirtschafteter, alpiner Bergsteigerstützpunkt gedacht, bot mit ihrer gemütlichen Hüttenatmosphäre und ihrer Lage die besten Voraussetzungen für den Tourenanfänger, erste Erfahrungen abseits der Piste zu machen. Geplant waren leichte bis mittelschwere Abfahrten im nahegelegenen Skigebiet und, soweit möglich, einfachere Bergtouren in der Umgebung.

Das Wetter spielte anfangs nicht mit, so daß wir erst einige Tage auf dem Kölner Haus verbringen mußten. Heiligabend schließlich gelang uns mit den Rucksäcken voller Lebensmittel in eisiger Kälte der Aufstieg zur Hexenseehütte. Mit Hilfe von Steigfellen war dann schließlich das letzte Stück ab der Masneralm zu bewältigen, ohne die später gar nichts mehr ging.

Trotz des erfolgreichen Aufstiegs wollte keine richtige Weihnachtsstim-

mung aufkommen, vielleicht wegen der ungewohnten Einsamkeit am Heiligabend oder der anfänglich klirrenden Kälte in der Hütte. Jedoch in den nächsten Tagen kamen wir auch ohne die Bequemlichkeiten des Kölner Hauses gut zurecht, so daß sich die allgemeine Gemütslage sehr schnell verbesserte. Das täglich wechselnde Küchenpersonal zeigte sich allen Anforderungen gewachsen. An das Fehlen von elektrischem Strom und fließendem Wasser hatte man sich schnell gewöhnt, es machte sogar Spaß, eine Weile so zu leben. Durch den ungewohnten Verzicht auf einfache Selbstverständlichkeiten war man zur Improvisation gezwungen, die ungeahnte Talente aufdeckte.

Die Freude am Skifahren konnte uns auch nicht durch das meistens schlechte Wetter verdorben werden. Leider ließen die Schnee- und Sichtverhältnisse nur einen Aufstieg auf den Masnerkopf zu. Die widrige Witterung führte sogar dazu, daß an einem Tag Skifahren unmöglich war. Aber mit einer Exkursion zum windgeschützteren Hexensee, einer Erklärung eines Schneeprofiles und etwas Lawinenkunde vor Ort, war auch dies kein verschenkter Tag. Doch das schlechte Wetter, das an mehreren Ta-

gen den Stillstand der Liftanlagen verursachte, hatte auch seine guten Seiten. An keinem Tag wagte sich ein Skitourist oder sogar, wie sonst bei gutem Wetter nicht unüblich, ein Skilehrer mit all seinen Schülern, herauf zur Hütte. So blieb die einmalige Atmosphäre dieser Selbstversorgerhütte ungestört.

An dieser Stelle sollte darauf hingewiesen werden, daß es wünschenswert wäre, wenn bald wieder der von der Quelle gefüllte Wassertrog vor der Hütte aufgestellt würde, damit der (Ski-)Bergwanderer bei Bedarf nicht auf den Getränkeverkauf des Hüttenwirts angewiesen ist. Außerdem sollte man in Betracht ziehen, die Hexenseehütte wieder als unbewirtschaftete einfache Bergsteigerunterkunft herzurichten, damit sie nicht zu einer Touristen anziehenden Hochalpinherberge mit Restaurationsbetrieb verkommt.

Resümee: Es war eine recht gelungene Fahrt, bei der jeder sein Wissen und Können erweitern konnte. Nach Abschluß der Skifreizeit waren sich alle Teilnehmer einig, daß sie auf dieser Hütte nicht zum letztenmal waren!

Rolf Willerscheid





Lieber Herbert Clemens,

ich komme erst jetzt dazu, etwas genauer über unseren Aufenthalt auf der Hexenseehütte zu berichten, weil ich nach unserem Aufenthalt dort noch eine Tourenskireise in die Schweiz begleitet habe.

Leider konnten wir erst am Donnerstag, 5. März, zur Hütte aufsteigen, da es die vorhergehenden Tage stark geschneit hatte und akute Lawinengefahr herrschte. Die Hütte war in gutem Zustand, Holz war ausreichend vorhanden, mit der Wasserversorgung durch Otto gab es keine Probleme. (Allerdings sollte man sich einmal überlegen, ob sich nicht eine irgendwie geartete „Zapfeinrichtung“ für das Wasser installieren ließe. Beim jetzigen Verfahren (das Wasser wird aus den Limbehältern umgeschüttet) wird viel gekleckert und auch Wasser verschwendet, da man z. B. zum Händewaschen immer eine Schüssel benötigt.

Der Besuch der Hütte durch Mittagsgäste war sehr unterschiedlich, an Tagen mit Neuschnee kommt u. U. niemand, am 6. März waren es nur acht Gäste, an schönen Tagen werden wiederum eine sehr große Zahl (insgesamt ca. 100 Personen) über die Zeit von ca. 10.30 bis 15.00 Uhr verteilt).

Die Sicherung des Skigebietes durch Lawinensprengungen ist m. E. sehr sorgfältig, einen „Engpaß“ in bezug auf die Lawinengefahr ist das Gebiet der Scheidlifts; hier ging während der gesperrten Zeit vom 1.—4. 3. eine Lawine bis zum Lifthäuschen nieder.

Während unseres Aufenthalts waren keine weiteren Nachtgäste auf der Hütte.

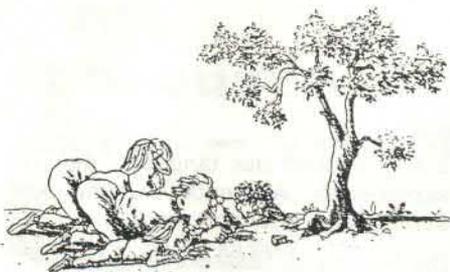
Die Tourenmöglichkeiten waren erst ab Mitte der zweiten Woche gut, obwohl eine Besteigung des Hexenkopfs wegen einer unsicheren Wächte am Gipfel unterbleiben mußte. Fürgler, Pezid, Masner und Ochsenkopf waren problemlos zu erreichen.

Dieses war mein dritter längerer Aufenthalt auf der Hexenseehütte, es wird mit Sicherheit nicht der letzte sein! Die Hütte ist für Gruppen bis ca. 12 Personen sehr gemütlich, der Komfort (in meinen Augen) ausreichend, es besteht die Möglichkeit, sowohl Touren- als auch Pistenskillauf zu betreiben. Die Möglichkeit, schon vor dem Frühstück von ca. 7.45 Uhr auf einem Dreitausender zu stehen (Hexenkopf), ist sehr verlockend.

Insgesamt hoffen wir sehr, daß der DAV Köln diese Hütte als Selbstversorgerhütte erhält. Der Transport der Lebensmittel aus dem Dorf stellt (besonders für Gruppen) kein Problem dar, wenn alle zwei Tage zwei Gruppenmitglieder nach Serfaus zum Einkaufen fahren.

Ich hoffe, mit diesen Auskünften einen Eindruck von unserem Aufenthalt vermittelt zu haben!

Mit freundlichen Grüßen
J. Peyer, Hamburg



JDAV Sektion Rheinland Köln

Jung Familiengruppe

Wir wollen eine Gruppe für junge Familien mit kleinen Kindern im Alter von 0—8 Jahren gründen.

Wir, das ist eine Familie mit zwei Kindern im Alter von einem und zwei Jahren. Gesucht werden Familien, die gerne auf Hütten gehen, wandern, klettern, feiern usw.

Bitte meldet Euch unter folgender Adresse:

Burkhard Frielingsdorf
Steinbrecherweg 22
Berg. Gladbach 1

Tel. 0 22 04 / 2 1171 (abends nach 17.30 Uhr)

Erstes Treffen: Montag, 7. September 1987 um 17.30 Uhr im Jugendraum Gereonshof 49, 5000 Köln 1



Mit Kindern in die Berge

— Das Kinderwagen- und Kraxenalter —

Vielen frischgebackenen Eltern stellt sich nach einer kurzen Eingewöhnungsphase die Frage: Welche Unternehmungen oder kleinen Touren sind neben dem sprichwörtlichen Stadtparkrundgang mit dem Zwerg möglich?

Diese Zeit des Ausprobierens kann problemlos überstanden werden, wenn einige Erfordernisse bedacht werden.

Zunächst muß gewährleistet sein, daß Negativerlebnisse für das Kleinkind (wie frieren, schwitzen, Hunger...) ausfallen. Windeln, Haut- und Sonnen-

creme, Sonnenhut, Wollmütze und Handschuhe aber auch Ersatzwäsche müssen genauso dabei sein, wie eine Thermoskanne oder ein Kocher, um dieser Forderung zu genügen.

Die äußeren Bedingungen, wie Wetter und Temperatur, ein abwechslungsreicher Weg sind weitere Grundvoraussetzungen, um die Wanderung kinderfreundlich zu gestalten. Jede Überforderung der Kinder ist möglichst schon durch Gebietsauswahl auszuschließen. Der zeitliche Rahmen sollte bei den ersten Unternehmungen die Länge von einer Stunde möglichst nicht über-

schreiten und nur langsam, den verschiedenen Altersabstufungen entsprechend, verlängert werden.

Die Frage des Transportes ist ein weiterer erwähnenswerter Punkt. Kinderwagen sind zwar nur begrenzt geländefähig, aber die Wandertauglichkeit kann schon mit einer einfachen Reepschnur erheblich gesteigert werden. Diese „Schlittenhundvariante“ (Reepschnur mit Ankerstich an der Kinderwagenvorderachse befestigt und mittels Karabiner an Gürtel oder Gürteltasche eingehängt; Vater oder Mutter zieht, Hintermann/frau steuert) setzt allerdings ein Kinderwagenmodell mit großen Rädern voraus, die nicht Gefahr laufen, im tiefen Waldboden stecken zu bleiben.

Auf schmalen Pfaden, vielleicht etwas ausgesetzt, stößt aber auch diese Methode an Grenzen. Tragetücher können hier wertvoller Behelf sein, dessen Einsatz aber auch nicht übertrieben werden sollte. Zum einen sind nicht alle Babys hiervon begeistert, zum anderen gestaltet sich das Unternehmen für den Schulterbereich der tragenden Eltern nicht unbedingt angenehm. Die Kinderarztweisheit „Tragen Sie Ihr Kind solange Sie es aushalten“, ist im doppelten Sinne gültig.

Dieser kurze Anriß zeigt deutlich die Schwierigkeiten der Wanderungen mit 0—1jährigen. Aber nichts desto trotz sind diese Familienaktivitäten recht schön und auch wichtig. Der gewohnte Blickwinkel vom Bergsteigen wird ungenügend relativiert und vom Kind und für das Kind neu bestimmt.

Sobald das Kind selbständig sitzt, vereinfacht sich der Familienausflug durch den Gebrauch der Kraxe. Das Tragegestell soll körpergerecht sein. Ein leichtes, stabiles Rahmengestell mit Kopfsütze für das Kind ist genauso vonnöten, wie breite Hüft- und Tragegurte zum bequemen Transport. Die Wanderungen können jetzt auf 2—3 Stunden ausgedehnt werden, wobei nach einer Stunde eine Pause eingelegt werden muß. Der Bewegungsdrang der Kleinen soll durch Gehpausen befriedigt werden, und es ist selbstverständlich, daß sich das Kind danach an einem geschützten Ort ausruhen kann.

Soweit ein paar kurze Tips — viel Spaß beim Ausprobieren.

Michael Lucks



Touren Tips – von Mitgliedern für Mitglieder

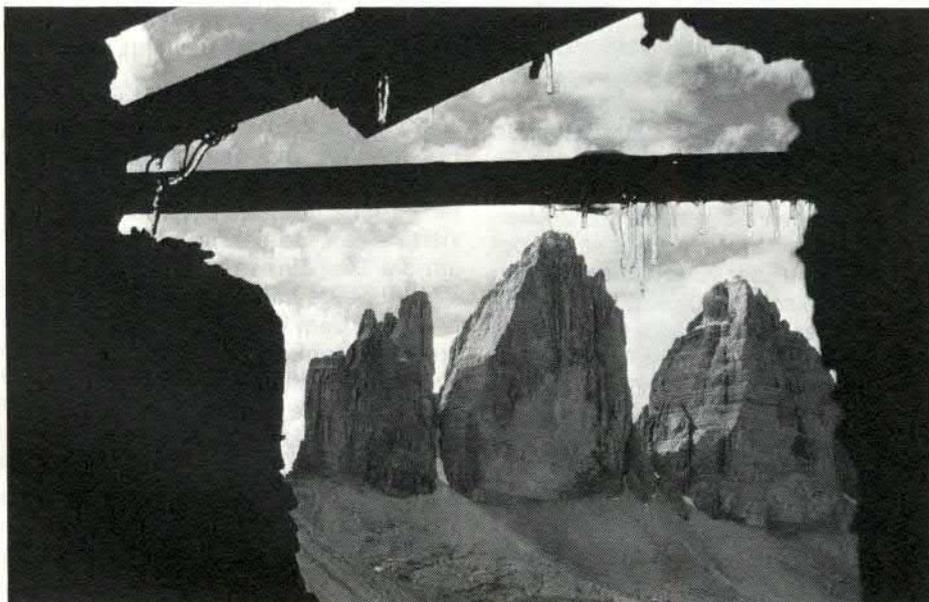
Sextener Dolomiten

Wenn man von den Sextener Dolomiten spricht, dann denkt man so gleich an die Drei Zinnen. Sie sind zwar die bekanntesten und berühmtesten Berggestalten in den Sextener Dolomiten, wenn nicht in den Dolomiten überhaupt. Ihre Nordwände sind in die Geschichte des Alpinismus eingegangen mit großen Erfolgen, aber auch von Tragödien können sie berichten. Für die Extremen sind sie wie geschaffen, und die Anzahl der Führen aller Grade zeugt vom Willen, auch das Schwierigste zu meistern.

Für den gemäßigten Bergsteiger oder den Bergwanderer aber halten die Sextener Dolomiten eine Fülle von herrlichen Wegen, Anstiegen und Klettersteigen bereit. Aufgrund der relativ geringen Ausdehnung der Gruppe sind die meisten Wege zwischen den Hütten in zwei bis drei Stunden zu bewältigen. Allerdings gibt es auch Wege, mehr oder weniger ausgesetzt, für die man acht bis neun Stunden benötigt.

Benannt ist die Gruppe nach dem Ort Sexten im Sextener Tal. Ein Seitental des Hochpustertales, das von Innichen in südöstlicher Richtung über den Kreuzbergpaß in das Val Comelico führt. Bis Ende des Ersten Weltkrieges, als Südtirol an Italien abgetreten werden mußte, verlief auch die Staatsgrenze über diesen Paß.

Der Ort Sexten und noch mehr der Ortsteil Moos sind umgeben von eindrucksvollen Berggestalten und eignen sich daher auch gut als idealer Ausgangspunkt für Touren in diesem Bereich. Im Norden beginnen die Karnischen Alpen mit dem flachen Gipfel des Helm. Ein langgestreckter Höhenzug, dessen gutes Wegenetz geradezu zum Wandern und Entspannen nach einer längeren Tour einlädt. Bis auf eine Höhe von 2110 m führt sogar eine Seilbahn, deren Talstation sich zwischen den beiden Ortsteilen befindet. Die Aussicht über das tief im Tal liegende Sexten, auf die Sextener Gruppe, ist imposant und zeigt die einzelnen Berge, Türme, Spitzen und Grate



„Zinnen aus einer Kaverne“

Foto: Lauterbach

wie aus der Vogelperspektive. Je nach Tages- und Jahreszeit erscheint im Gegenlicht der Sonne ein Bild, wie von Dämonenhand erstellt.

Der ideale Ausgangspunkt für Touren in die Gruppe selbst ist aber ganz bestimmt das Fischleintal. In Moos zweigt von der Straße zum Kreuzbergpaß der Weg zum Dolomitenhof, mit großem Parkplatz, ab. Etwa in der Mitte des Tales gelegen, kann man einmal ziemlich weit hineinfahren. Es bleibt aber immer noch fast eine Stunde Fußweg bis zur Talschlufhütte, in der sich die „Sextener“ von ihrer schönsten Seite zeigen. Wenn frühmorgens die ersten Strahlen der aufgehenden Sonne über den Elfer hervorkommen und das Tal noch im Halbdunkel der Nacht liegt, dann erscheint hochdroben das Gipfelschloß der Dreischusterspitze im glänzenden Silber des neuen Tages, und die Krone der Ostwand verleitet bei diesem Licht zur märchenhaften Verzauberung.

Geradeaus erhebt sich der Zwölfer mit seinem Hauptgipfel, dem Vorgipfel und den Spitzen der Vizentinischen Damen. Davor stellt sich ein scheinbar unbezwingbarer Felszahn, der aber nur vom Tal so gefährlich aussieht. In Wirklichkeit ist der Hochleist über einen fast horizontalen Rücken zu begehen. Zwischen dem Zwölfer und der Dreischusterspitze erhebt sich fast

senkrecht aus dem Talboden heraus die Nordwand des Einers. In südwestlicher Verlängerung schließen sich die Oberbacherspitzten und die Bodenknoten an, die mit dem Paternkofel ihren Glanzpunkt erreichen. Zur linken Seite des Tales steigt die markante Gestalt der Sextener Rotwand empor, und anschließend, durch die Sentinelascharte getrennt, der Elfer. Die Bezeichnung der Berge nach Zahlen geht auf den Stand der berühmten Sextener Sonnenuhr zurück. Der Uhrzeit entsprechend steht die Sonne, von Sexten aus gesehen, über dem Neuner, dem Zehner bis zum Einser. Zur Zeit der Wintersonnenwende soll der Sonnenstand ziemlich genau sein. Die Wege sind überwiegend gut instandgehalten. Auf unseren Touren sind uns schon des öfteren Hüttenwirte mit Schaufeln begegnet, die wieder Geröll oder Vermurungen der Wege beseitigen.

Unter all den Wegen, die die Gruppe durchziehen und die zum großen Teil im Laufe der Kampfhandlungen des Ersten Weltkrieges angelegt wurden, ist wohl der „Alpinisteig“ der eindrucksvollste und berühmteste. In seiner Anlage ist er vergleichbar mit den „Bocchette Wegen“ der Brenta. Auch hier wurden Felsbänder ausgebaut, aber auch schmale Stiege in senkrechte Felswände gesprengt.

Der gesamte Weg verbindet die kleine Carduccihütte unter dem Zwölfer, durch die Westabhänge des Elfers, über die Elferscharte, durch die Nordwand des Elfers, zur Sentinellascharte und hinaus ins Val Popera, mit der sauberen Bertihütte, oder gleich hinüber zum Kreuzbergpaß, und von dort wieder zurück mit dem Bus nach Sexten. Diese Tour sollte allerdings nur bei gutem Wetter unternommen werden, denn immerhin ist man, je nach Kondition, sieben bis neun Stunden unterwegs, und die Nordwand des Elfers, der zweite Abschnitt des Weges, kann stellenweise vereist sein. Allerdings gibt es davor eine Abstiegsmöglichkeit. Von der Elferscharte kann man zur Talschlußhütte, zum Dolomitenhof, oder zu den beiden, auf einer Sonnenterrasse unter der Rotwand gelegenen Rudi- bzw. der Rotwandwiesenhütte absteigen. Zu diesen beiden Hütten führt auch ein Sessellift, dessen Talstation im vorderen Fischleintal steht. Daher muß auch mit viel Betrieb gerechnet werden. Das gleiche gilt auch für das gesamte Zinnenplateau einschließlich der Auronzo- und der Dreizinnenhütte. Seitdem eine ausgebaute Mautstraße vom Misurina See zur Auronzohütte, am Fuße der Westl. Zinne, eröffnet wurde, ergießen sich wahre Völkermassen über dieses Gebiet, um die Zinnen einmal aus der Nähe zu betrachten. Dementsprechend ist auch der Betrieb in den Hütten.

Ungeahntes Glück hatten wir am 23. 8. 84. An diesem Tage nämlich besichtigte Italiens Staatspräsident Pertini auf dem Zinnenplateau ein Manöver der Alpinbrigade Brixen. Kurz nachdem wir die Mautstelle um 5.30 Uhr passiert hatten, wurden sämtliche Zugänge zum Plateau gesperrt. So waren wir, ungewöhnlicherweise, die einzigen Menschen weit und breit. Wir hat-

ten einen wunderbaren Aufstieg bei Sonnenaufgang über den Normalweg auf die Große Zinne. Um 8.30 Uhr sahen wir ein herrliches Panorama vom Gipfel der Gr. Zinne. Leider stieg von Süden Nebel auf, der die Täler wie mit Watte erfüllte, aus der nur noch die Spitzen der höchsten Berge herauschauten. Ein unvergessener Anblick, der einem nur selten gewährt wird.

Des Nebels wegen konnten wir um 10.00 Uhr auch nicht die Ankunft des Präsidenten und das Manöver beobachten, obwohl wir uns auf dem oberen Ringband einen Logenplatz reserviert hatten. So sehr auch das Gebiet um die Drei Zinnen überlaufen ist, ist man nur eine halbe Stunde davon entfernt, auf dem Weg zur Schusterplatte oder dem Innichriedelknoten, wunderschöne Aussichtsplattformen inmitten der Gruppe mit guten Aufstiegswegen, fast einsam und allein.

Genauso erging es uns in den äußeren Bereichen der Gruppe. Auf dem Weg aus dem herrlichen Innerfeldtal, vorbei an der Dreischusterhütte zum Hochebenkofel, waren wir wieder ganz alleine, nachdem wir die Hütte etwa eine Stunde hinter uns hatten.

Wenn man schon von den Sextener Dolomiten spricht, dann sollte aber auch nicht unerwähnt bleiben, daß unmittelbar daneben, von der Auronzohütte gut zu sehen, die wohl weniger bekannte „Cadini Gruppe“ liegt. Auch da findet man gute und aussichtsreiche Wege. Hat man doch die Drei Zinnen-Südseite vor Augen. Erwähnen möchte ich nur den Klettersteig „Merlone“ auf die Nordöstliche Cadinspitze und den „Bonacossaweg“. Vom Misurinasee über die nette kleine Fonda-Saviohütte und die Rimbiancoscharte zur Auronzohütte, oder vorher schon auf schmalen Wiesen- und

Waldwegen, hinab ins Tal, um dem Moloch Auto zu entgehen.

Ganz sicher kann man während eines Urlaubs die ganze Schönheit der Sextener Dolomiten nicht genießen. Man hat aber schon einmal Bekanntheit gemacht mit einer sehenswerten, wunderschönen Bergwelt, so daß man beim zweiten oder sogar dritten Mal schon gezielt ausgesuchte Touren vorbereiten kann. Ein Wiedersehen ist ganz bestimmt immer wieder ein neues Erlebnis.

Zur Vorbereitung auf die Sextener Dolomiten empfehle ich den Südtiroler Gebietsführer Nr. 31, herausgegeben vom Verkehrsverein Sexten, sowie das ganz ausgezeichnete Buch, in dem jeder Weg und Steg ganz genau beschrieben ist, von Luca Visentini „Sextener Dolomiten“. Beide Bücher sind erschienen in der Verlagsanstalt Athesia — Bozen.

Auch eine kleine Schilderung der Sextener Dolomiten wäre nicht vollständig, würde man nicht auf die überall noch deutlich zu erkennenden Relikte von den Kämpfen aus dem Ersten Weltkrieg hinweisen. Es sind viele Bücher geschrieben von Beteiligten des Dolomitenkrieges. Aber erst, wenn man mit eigenen Augen gesehen hat und versucht zu empfinden, was sich da abgespielt hat, kann man den ganzen Wahnsinn eines Krieges überhaupt ermessen. Überall trifft man auf Kavernen, die in den Fels gesprengt sind, auf Laufgräben und MG-Stellungen. Teilweise sind noch die Bretter der Unterstände und Baracken zu sehen, oder es hängen noch verfaulte Leitern in senkrechten Wänden.

Obacht geben muß man, damit man nicht im verrosteten Maschen- oder Stacheldraht hängenbleibt. Selten ist ein Berggipfel von diesen menschlichen Verirrungen verschont geblieben. Ganz besonders drastisch erkennt man es auf dem Plateau des Monte Piano, ein das Höhlensteintal versperrender Berg. Eine Gruppe der Dolomitenfreunde hat da in mühevoller Arbeit wieder restauriert und zutage gebracht, was im Laufe der Zeit schon fast verfallen und überwuchert war. Ein kleines Museum über die teuflische Besessenheit der Menschheit ist im Rifugio Bossi, am Südrand des Hochplateaus und am Ende einer schmalen Bergstraße, errichtet.

Jedem, der die „Sextener“ einmal oder noch einmal durchstreift, wünsche ich schöne Erlebnisse, viel Glück und Berg Heil!



Blick von Großer Zinne auf Cadinigruppe

Foto: G. Lauterbach

Gerhard Lauterbach

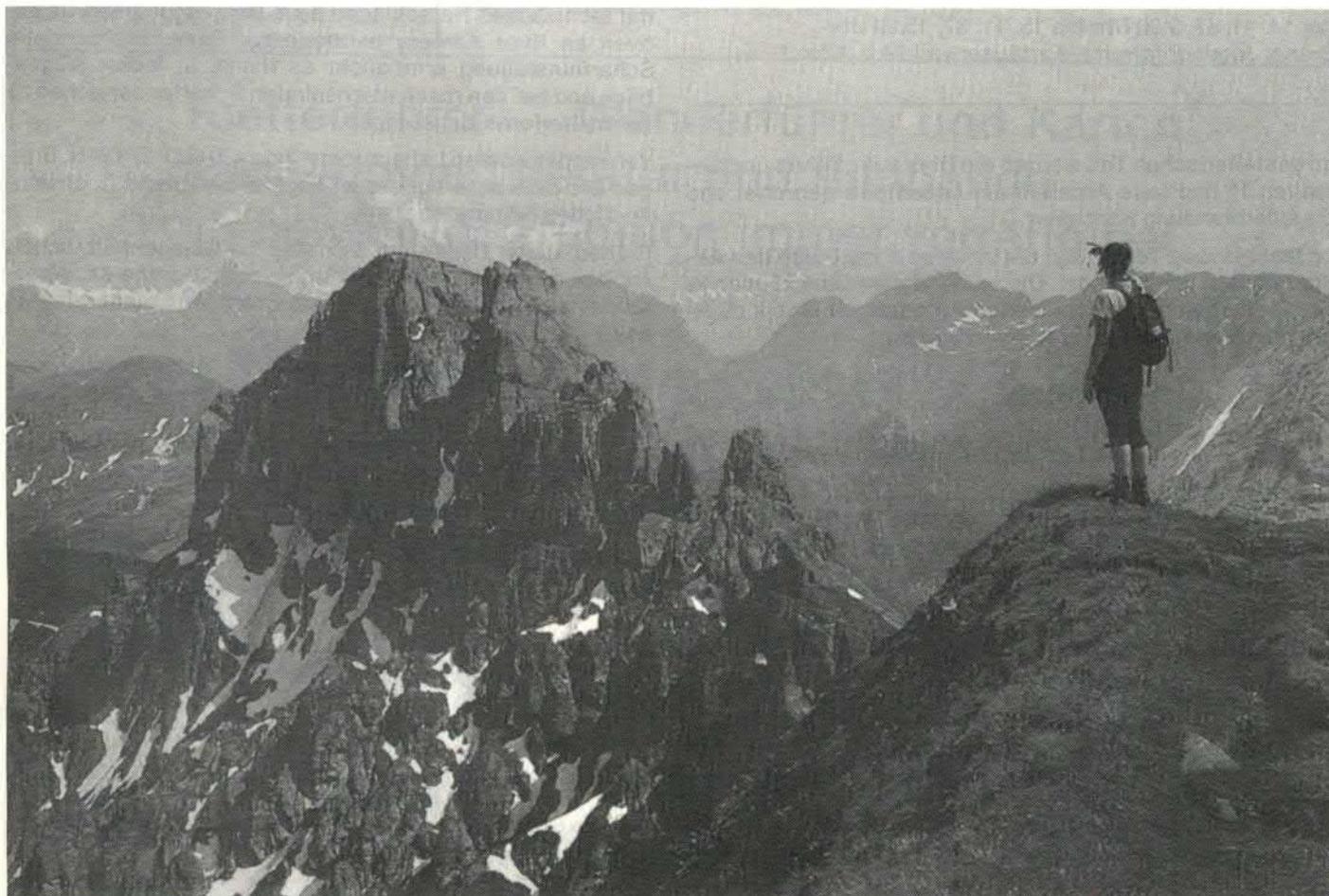
Klettersteige in den Ostalpen

Die 100 schönsten Routen in 60 Tourenvorschlägen zwischen Comer See und Wiener Hausbergen.

Klettersteige, Faszination für die einen, Herausforderung für die anderen, unbesritten populär, ja fast schon eine eigenständige Art des Bergsteigens. Und die Anhängerschaft wächst wie die Zahl der „Vie ferrate“; es lockt das Abenteuer im Steilfels, und es begeistert das Klettererlebnis ohne die Schwierigkeiten im freien Fels. Der Autor — selbst gerne und viel auf Eisenwegen unterwegs — hat die schönsten Steige im Ostalpenraum herausgepickt, begangen, fotografiert und Routen- sowie Anstiegsskizzen angefertigt. So ist ein Buch „aus einem Guß“ entstanden, mit Sachkenntnis, aber auch kritischer Distanz und ohne den starren Blick aufs „Drahtseil“ geschrieben.

Eine breite Palette gesicherter Routen wird vorgestellt; nicht nur geographisch ist der Bogen weit vom Comer See bis zu den Wiener Hausbergen gespannt: leichte gesicherte Steige, wiederhergestellte Kriegswegen, Gratüberschreitungen, extreme Wandrouten wie die „Via Pisetta“ und natürlich die berühmten Eisenwege in der Brenta („Via delle Bochhette“) und in den Dolomiten; Altes, fast schon „Historisches“, wie zum Beispiel die Dachstein-Steige; Neues, etwa den „Innsbrucker Klettersteig“, und viel Unbekanntes. Wer kennt die herrlichen Vie ferrate rund um den Comer See, den „Tiroler Weg“ über dem Reschenpaß, die Steige in den Monti Lessini und in den Julischen Alpen?

Ein Buch, präzise in seinen Informationen, aus der persönlichen Begeisterung des Autors; ein Buch fürs Auge mit vielen Bildern; ein Buch, das Anregung sein soll, Denkanstöße liefern darf: Klettersteige können auch Station auf dem Weg zum Klettern sein; für manchen älteren Bergsteiger ebnen sie den Weg zurück zu seinen Felsenbergen . . .



Rheinische Arbeitsgemeinschaft für Fotografie und Film e. V. im Bereich Köln

RAG Geschäftsstelle:
Kaesenstraße 7
5000 Köln 1
Telefon 02 21 / 31 35 32

Als Mitglied des Alpenvereins Sektion Rhld. Köln lese ich erfreut in letzter Zeit über den Naturschutz in unserer näheren und weiteren Umgebung. Um dieses Anliegen recht weit zu verbreiten, habe ich im obengenannten Verein Fototage, die ganz besonders unter diesem Thema stehen, ins Programm genommen und möchte Sie bitten, in der Zeitschrift „Gletscherspalten“ davon zu berichten.

Da die meisten Naturfreunde — Wanderer, Bergsteiger — auch viel fotografieren, könnte es für die Mitglieder interessant sein, sich vom Fachmann zeigen zu lassen, wie man zu guten Fotos kommt. In den Diaabenden des Vereins bewundern viele dann die tollen Fotos anderer und sind selbst von eigenen Bildern enttäuscht.

Besonders eignen sich unsere Kurse vor allem für Gruppenleiter, Jugendleiter oder auch Jugendliche.

Helga Dropmann

Sehen und Gesalten 2

Gestalten und Technik der Dia-Überblendung

Referenten: Dipl.-Ing. Kurt Henn, Architekt, Köln
Lothar Döbel, Rundfunk- und Fernseh-
technik-Meister, Köln
mit Unterstützung der Fa. Leitz, Wetzlar

Am 14. 11. 87, 9.00 Uhr bis 15. 11. 87, 15.00 Uhr
Evang. Jugendpfarramt, Kartäuserwall 24 b, Köln 1

Im gestalterischen Teil werden die Dias aus „Sehen und Gestalten 1“ und freie Arbeiten am Leuchtpult geordnet und die Überblendung konzipiert.

Im technischen Teil erfolgt die Unterweisung durch den AV-Spezialisten, Herrn Döbel. Die vorhandenen Dias können in Gruppenarbeit an verschiedenen Anlagen mit Musik zu einer Überblendshow programmiert werden.

Bemerkungen: Freie Arbeiten sollten im Querformat vorliegen
(keine LKN-Dia-Rähmchen verwenden)

Kursusgebühr: 85,— DM
(auswärtige Teilnehmer können für 10,—
DM Zuschlag übernachten ohne Frühstück)

Fotografieren im Wildfreigehege mit Novoflex Objektiven

Referenten: Horst Niesters, Tier- und Jagdfotograf
(Mitglied im DGPH, RPS, ASCPF)
H. Hiesinger, Fa. NOVOFLEX — Memmingen

25. 9. 87, 17.00 Uhr bis 27. 9. 87, 13.00 Uhr
Hellenthal, Eifel
Treffpunkt: Restaurant im Wildfreigehege

In einem Einführungsvortrag wird Ihnen der bekannte Tier- und Jagdfotograf, Herr Horst Niesters, aus seiner 30jährigen Erfahrung anhand von hervorragenden Bildbeispielen Tipps und Anregungen geben, wie Sie Tiere in freier Wildbahn fotografieren können. Für die eigenen Erfahrungen ist das Wildfreigehege ein gutes Übungsfeld. Hier können Sie das Wild aus nächster Nähe beobachten und fotografieren. Die Firma NOVOFLEX wird Ihnen freundlicherweise Schnellschubobjektive von 200—300 mm Brennweite leihweise zur Verfügung stellen und Herr Hiesinger steht Ihnen mit technischen Ratschlägen beim Umgang mit den Objektiven an Ihrer Kamera beratend zur Seite. Die schnelle Scharfeinstellung ermöglicht es Ihnen, in jedem Augenblick und bei den rasch wechselnden Schärfenbereichen zu guten Tierfotos zu gelangen.

Verwendet werden Labachromefilme 400 ISO/27° DIN. Bringen Sie sich bitte außerdem noch ausreichend hochempfindliches Filmmaterial mit.

Frühaufsteher haben am Samstag die Gelegenheit, schon vor der offiziellen Gehegeöffnung zu fotografieren. Abgerundet wird dieser Tag mit einem zünftigen Spießbratenessen.

Bemerkungen: Objektive können nur nach Vorlage des gültigen Personalausweises ausgeliehen werden.
Unbedingt festes Schuhwerk und **gedeckte** Kleidung mitbringen:

Kursgebühr: 110,— DM
(ohne Übernachtung, mit Teilverpflegung)

Die Klettergruppe lädt ein:
die Sportklettergruppe, die Jugend
und Gäste
zu einem Grill-Informationsabend
im Eifelheim Blens
am 27. 6. 1987 ab 19.30 Uhr.
Geringe Unkostenbeteiligung,
Grillfleisch bitte selber mitbringen.

35 Jahre Gipfelkreuz auf dem Wilden Freiger

Einladung zur Fahrt ins Stubaital
vom 13. bis 20. September 1987.

Telefonische Anmeldung:

Herbert Clemens
Telefon 0 22 32 / 2 72 03 (privat)
oder 0 22 36 / 70 13 05 (Jugendamt
Wesseling)

Frau von 30
sucht Gleichgesinnte für Kletter-
steigbegehung/Hüttentour (Kurz-
urlaub) in den Dolomiten, Zeit-
einteilung flexibel.

Telefon 02237/8833 ab 18 Uhr.

Judith Piotrowski

Barbarastraße 47
5014 Kerpen-Balkhausen

Ich sammle alpine Literatur,
Karten, Photos, Ausrüstung —
alt wie neu —. Wer möchte an
Hobby- Sammler abgeben?

Reinhold Kruse, Schillstr. 7,
5000 Köln 60, Tel. 0221/763148.

Bergausrüstung (selten gebraucht)
zu verkaufen:

Kletterrucksack (Kohla)
mit 2 Außentaschen 40,— DM
Steinschlaghelm (Römer) 20,— DM
Klettergürtel (Edelrid) 10,— DM
Bergschuhe mit Stahl-
einlage (Gr. 46) 50,— DM
Steigeisen 30,— DM
Biwacksack 25,— DM

sowie Hammer, Karabinerhaken
und Eisschraube

Telefon 0221/428421 (ab 17.00 Uhr)

Kennen Sie die Altstadt von Köln?

Wenn nicht, haben Sie Lust, noch etwas Unbekanntes über unser altes Köln kennenzulernen und sind Sie bereit, dafür körperlich und geistig etwas einzusetzen?

Dann machen Sie mit, bei der Fußgänger-Rallye am

Sonntag, dem 29. November 1987 (1. Advent)
DURCH DIE KÖLNER INNENSTADT!

Sie werden bestimmt viele Dinge kennenlernen, an denen Sie bisher achtlos vorbeigelaufen oder vorbeigefahren sind.

Es wird ein Spiel sein, bei dem es nicht auf Tempo ankommt, sondern auf Kombinationsfähigkeit, etwas Wissen über unser Köln und die „Kölsch Sprach“. Kurzum, eine lustige, unterhaltsame und interessante Sonntagmorgen-Beschäftigung.

Für die Gewinner gibt es wertvolle Preise.

Eingeladen dazu sind: alle unternehmungslustigen Menschen ab 8 Jahren, einzeln, zu zweit oder als Familie.

Start: 9.00 Uhr vor Groß St. Martin, Schmitzsäule.

Startgeld: DM 5,—.

Rallye-Strecke: ca. 2½ bis 3 Stunden Fußweg.

Am Abschluß der Rallye besteht Gelegenheit, sich auf dem Weihnachtsbasar von St. Agnes umzusehen und einen Imbiß einzunehmen. Für Kunstinteressenten wird eine Führung durch die wiederhergestellte Kirche St. Agnes stattfinden.

Gegen 14.30 Uhr Bekanntgabe der Gewinner und Preisverteilung. Anmeldung bis 15. 11. 1987 bei:

Ulrich Wiencke, Melanchthonstr. 19, Köln 80, Tel. 02 21 / 60 37 52

Hildegard Koch, Neusserstr. 256, Köln 60, Tel. 02 21 / 73 12 70

Kletterführer — Wanderführer und Karten
Alpine Literatur und Bildbände
in bewährter Tradition immer vorrätig bei



Buchhandlung C. Roemke & Cie.

Apostelnstraße 7, 5000 Köln 1, Telefon 21 76 36

Netzter Bergsportausrüster
vor der Burgwand
Nordkante Nideggen

Ausrüstung für

Fels-Eis-Klettern
Wandern, Klettern
steig, Trekking
Planung und
Durchführung
von Expeditionen

Ingeborg + Dieter Siegers · Regentenstr. 58 · D-5000 Köln 80 · Tel. 0221/618867 · Verkauf Zülpicher Str. 6 · D-5168 Nideggen

DIE RICHTIGE AUSRÜSTUNG

EINGEGANGEN

ist Voraussetzung für erfolgreiche Bergtouren. Juni 1987

Erl.

Wir sind Alpin-Spezialisten, beschäftigen uns an mehr als 280 Tagen im Jahr mit Bergsport- und Skiausrüstungen, beraten Sie mit der notwendigen Sachkenntnis und bieten Ihnen

das größte Bergsport-Angebot im westdeutschen Raum.

Mehr als 1200 alpine Ausrüstungsteile umfaßt unser Gesamtortiment, eingekauft in den Ländern — USA, Kanada, Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark, England, Frankreich, Schweiz, Österreich, Italien, Spanien, Jugoslawien, Irland, Asien und Deutschland — ein wirklich internationales Angebot.

Informieren Sie sich unverbindlich.

Besuchen Sie uns in unserem Verkaufshaus in Köln und verlangen Sie unseren ausführlichen

BERGSPORT-KATALOG

Einer der großen deutschen Bergsport-Ausrüster

HEI-HA-SPORT

Hanno Bochmann GmbH

Detail - Versand - Fabrikation - Skischule

5000 Köln 1 - Breite Straße 40 - Ruf: 0221/216742

P kein Problem, Parkhaus gegenüber

Buchungsstelle für Westdeutschland der
»HOCHGEBIRGSSCHULE TYROL«, Innsbruck
Prospekte kostenlos.

Alpenvereins-
Bücherei

87 740

